

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 9. Januar 1971
Berne, samedi 9 janvier 1971.

51

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89^e année

N° 6

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 6 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel.
Sinduchin AG, Glarus.
Société holding pour la commercialisation de vins de marque SA, en liquidation, Fribourg.
Société coopérative de consommation de Payenne et environs.
Holdingvest SA, Lugano.
Sofbras SA, in liquidazione, Lugano.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

BRB über die Aenderung der Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über die Vorbereitung der Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung. – ACF modifiant le règlement d'exécution de la loi fédérale sur les mesures préparatoires en vue de combattre les crises et de procurer du travail.
BRB über den Abbau der Steuerermässigungen für Zigarettenhersteller. – ACF concernant la suppression progressive des réductions d'impôt accordées aux fabricants de cigarettes.
Diplomatische und konsularische Vertretungen. – Représentations diplomatiques et consulaires.
Malaysia: Einfuhrzölle. – Malaisie: Droits de douane à l'importation.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurseröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinselauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzugeben und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche, unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Saffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Saffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (27)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Stocker Hans H., Briefmarkenhändler, «Studio Philatélique», Neue Schanzenpost, 3001 Bern, privat Laubeggstrasse 2, 3013 Bern, ist am 24. Dezember 1970 der Konkurs eröffnet worden.

Die Bekanntmachungen betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw., erfolgen später.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel, (62)

Gemeinschuldner: Harrisberger-Moser Gunter, Näfelerstrasse 24, Inhaber der im Handelsregister laut Publikation im SHAB vom 21. Mai 1970 gelöschten Firma «G. Harrisberger», Zentralheizungen usw., Sternengasse 20, in Basel.

Eigentümer folgender Liegenschaften:

Grundbuch Schönenbuch:

Parzelle 252, 4 a 48 m² Hausplatz, Hofraum und Garten «Unter Grien» mit Wohnhaus Nr. 10 am Leimenweg.

Grundbuch Lugano:

Parzellen 492 A, 68 m² Garage; 971 b, 106 m² Einfamilienhaus, Agno TI.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Dezember 1970.

Ordnentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Januar 1971, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre). Eingabefrist: bis und mit 9. Februar 1971.

NB Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 21. Januar 1971, mittags 11 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Landschaft – Konkursamt, 4144 Arlesheim (38)

Gemeinschuldner: Krüsi-Kast Josef, Architekturbüro, An- und Verkauf und Bebauung von Liegenschaften, wohnhaft in 4153 Reinach BL, Ob. Rebbergweg 23.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1971 (Art. 191 Sch. K.G.)

Eigentümer folgender Liegenschaften:

1. Grundbuch Reinach:

Parzelle 1196, 9 a 64 m² mit Wohnhaus Nr. 23 am Ob. Rebbergweg.

2. Grundbuch Binningen:

Parzelle 1073, 6 a 49 m², Wiese «Stelzenacker».

3. Grundbuch Duggingen:

Baurechtsparzelle. Blatt Nr. 2576 «Mückenweid». Beschränkt übertragbares Baurecht für 1 Restaurant, 2 Schlafhäuser und 1 Bassin bis 13. Februar 2069 auf Blatt 2572, gem. Baurechtsvertrag vom 13. Februar 1969.

4. Gemeinde San Nazzaro TI:

a) Parzelle 789 Monda, 1 ha 90 a 14 m², Areal

b) Parzelle 795 Monda, 1 ha 11 a 75 m², Ueberbautes Areal.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. Januar 1971, nachmittags 15.00 Uhr, im Domplatz-Schulhaus (Gemeindesaal) in Arlesheim.

Eingabefrist: bis und mit 9. Februar 1971.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubiger-Versammlung nicht beiwohnen und bis zum 18. Januar 1971 mittags 12 Uhr nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Neuchâtel – Office des faillites, 2300 La Chaux-de-Fonds (51)

Ouverture de liquidation de succession répudiée et insolvable

Faillie: Succession répudiée et insolvable de Geiser Isaac Jacob, fils de Christian et de Rosina née Lehmann, époux de Nadine Emma née Müller, né le 15 septembre 1907, originaire de Langenthal BE, quand vivait maître-potier, domicilié Passage du Centre 3, à La Chaux-de-Fonds, décédé le 13 août 1970.

Propriétaire de l'immeuble article 817 du Cadastre de La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la liquidation: 24 novembre 1970.

Liquidation sommaire, article 231 L.P., ordonnée le 4 janvier 1971.

Délai pour les productions: 29 janvier 1971 inclusivement.

Délai pour l'indication des servitudes: 29 janvier 1971, inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Suspension de la liquidation

(L.P. 230)

Kt. Zürich – Konkursamt Schwamendingen-Zürich, 8000 Zürich (28)

Ueber Stein Peter, geb. 1943, von Scherz AG, Mechaniker, Luegislandstrasse 499, 8051 Zürich (Kollektivgesellschaft der im Handelsregister eingetragenen Firma «Garage Seebach, Stein und Kertész», Stigenstrasse 27, 8052 Zürich) ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Dezember 1970 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 28. Dezember 1970 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 19. Januar 1971 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschluss von Fr. 1000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern – Konkursamt, 2500 Biel (29)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven

Gemeinschuldner: Leuner Fritz Max, Handel mit techn. Neuheiten, Florastrasse 16, Biel, nun wohnhaft in Lyss.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Oktober 1970.

Datum der Einstellungsverfügung: 29. Dezember 1970.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, sofern nicht ein Gläubiger bis zum 19. Januar 1971 die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 1500.– leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse bleibt vorbehalten.

Kt. Bern – Konkursamt, 2500 Biel (30)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven

Gemeinschuldnerin: Kalela AG, An- und Verkauf von Uhren und Bijouterieartikel, Ernst Schülerstrasse 27, Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 10. November 1970.

Datum der Einstellungsverfügung: 29. Dezember 1970.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, sofern nicht ein Gläubiger bis 19. Januar 1971 die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 1500.– leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (52)

La faillite ouverte le 3 décembre 1970 contre Peters Gérard, publiciste, rue de Genève 85 à Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du Juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 19 janvier 1971 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de Fr. 1000.–, cette faillite sera clôturée.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich – Konkursamt Schwamendingen-Zürich, 8050 Zürich (31)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über die Firma Elemag AG, mit Sitz in Zürich 11, Winterthurerstrasse 441, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den Beteiligten beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. Januar 1971 an gerechnet, schriftlich (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, sonst gilt der Kollokationsplan als anerkannt.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 SchKG hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim obengenannten Konkursamt schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8706 Meilen (12)

Kollokationsplan und Inventar

Berichtigung der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 3, vom 6. Januar 1971

Im summarischen Konkursverfahren über Oertli Walter Richard, 1929, von Ennenda GL, kaufm. Angestellter, wohnhaft Hochstrasse 47, 8706 Feldmeilen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. Januar 1971 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8712 Stäfa (39)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse und Inventar

Im Konkurs über Egli Hermann J., geb. 1918, von Alt St. Johann, Kaufmann, Seestrasse 127, Stäfa; Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelirma J. H. Egli, Kies- und Sandvertrieb, Autotransporte, Seestrasse, Stäfa, liegen den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. Januar 1971 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anhängig zu machen, ansonst der Plan und die Lastenverzeichnisse rechtskräftig werden.

Innert der gleichen Frist können beim Bezirksgericht Meilen als Aufsichtsbehörde allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken eingereicht werden.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8800 Thalwil (40)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Bernhard Fritz, geb. 1943, von Wiesen GR, «Kolonialwaren- und Gemüsehändler, Kreuzstr. 6, Kilchberg, liegt der Kollokationsplan und das Inventar bei der obengenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im SHAB vom 9. Januar 1971 an gerechnet, durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind schriftliche Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Horgen, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Ct. de Berne – Office des faillites, 2608 Courtelary (41)

Dans la faillite de Tissot Francis, 1946, garage Social, à Courtelary, domicilié à Corgémont

– l'état de collocation

– l'inventaire

– l'état des revendications

sont déposés à l'office des faillites dès le 9 janvier 1971.

Ils seront passés en force, s'ils ne sont pas attaqués, jusqu'au 19 janvier 1971, par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern – Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (53)

Im Konkurs über die **Bucher Textil-Versand AG**, früher Neustadtstrasse 3 in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schwyz – Konkursamt Höfe, Wollerau (42)

Auflegung des Kollokationsplanes und Inventars:

Im Konkurs der Fa. **Tonti AG.**, Freienbach, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern ab 15. Januar 1971 zur Einsichtnahme auf dem Bureau des Betreibungsamtes 8853 Lachen, Steingasse 19, auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes nach Art. 250 SchKG und des Inventars, sind innert 10 Tagen, mit Fristbeginn ab 18. Januar 1971, beim Bezirksgericht Höfe in 8808 Pfäffikon, anhängig zu machen.

Kt. Freiburg – Kantonales Konkursamt, 1700 Freiburg (32)

Gemeinschuldnerin: **Trewa AG**, Liegenschaftsverwaltungen und Treuhandbüro, Mühlegasse 12, in Kerzers.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Solothurn – Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, 2540 Grenchen (33)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über **Gervaux Watch AG.**, Fabrikation, Ankauf und Verkauf von Uhren, Bettlachstrasse 17, 2540 Grenchen, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (54)

Gemeinschuldnerin: **Kumschik Hans AG**, Treuhandbüro, Flawil.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: vom 11. bis 20. Januar 1971.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (55)

Aufgabe von Kollokationsplan und Lastenverzeichnis

Gemeinschuldner: **Kumschik Hans**, Höhenstrasse 42, Flawil.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: vom 11. bis 20. Januar 1971.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (56)

Aufgabe von Kollokationsplan und Lastenverzeichnis

Gemeinschuldnerin: **Verlassenschaft Manser Johann Jakob**, Uzwil.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: vom 11. bis 20. Januar 1971.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (57)

Aufgabe von Kollokationsplan und Lastenverzeichnis

Gemeinschuldnerin: **Sieber & Schmid**, Elementenbau, Degersheim.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: vom 11. bis 20. Januar 1971.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5400 Baden (43)

Im summarischen Verfahren des **Plattner Peter**, 1947, Typograph, in Neuenhof, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar (Ausscheidung der Kompetenzstücke) sind bis längstens 19. Januar 1971, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Ct. du Valais – Office des faillites, 1920 Martigny (44)

Dépôt d'état de collocation complémentaire

Failli: **Succession répudiée Moulin Marcel**, agt. aff., Martigny.
Date du dépôt: dès et y compris le 9 janvier 1971 à l'office précité où le dit état peut être consulté.

Délai d'action: 10 jours (art. 250 L.P.F.)

NB Par suite de productions tardives un état de collocation complémentaire est déposé.

Il s'agit de 2 créances de 6ème classe.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern – Konkursamt Niedersimmental, 3752 Wimmis (45)

Schuldner: **Tschan Eduard**, Transporte, früher Spiezwil, heute Einigen, Weekendweg.
Datum des Schlusses: 29. Dezember 1970.

Kt. Luzern – Konkursamt des Amtes Hochdorf, 6020 Emmenbrücke (34)

Mit Entscheid vom 31. Dezember 1970 des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf wurde der Konkurs über die **Sewa – Werk AG.**, Türen- und Fensterfabrikation, mech. Schreinerei, 6023 Rothenburg, als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Landschaft – Konkursamt, 4144 Arlesheim (46)

Das Konkursverfahren über **Pfäffli-Marti Arnold**, Vertreter, wohnhaft in Reinach, Sonnenweg 3, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 11. Dezember 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn – Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, 2540 Grenchen (35)

Das Konkursverfahren über **Frau Glatz-Seematter Vreny**, Lebensmittelgeschäft, Bahnhofstrasse 3, Grenchen, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes Solothurn-Lebern vom 23. Dezember 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Werdenberg, 9470 Buchs (58)

Gemeinschuldnerin: **Frau Gross-Zellweger Edith**, früher Lebensmittelgeschäft Weite SG, heute USA.
Datum des Schlusses des Konkursverfahrens: 7. Dezember 1970.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1672 Oron-la-Ville (36)

Par décision du 22 décembre 1970, le président du Tribunal d'Oron a prononcé la clôture pure et simple de la faillite de **Raymond Edmond Albert**, industriel à Carrouge, usine à Servion.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnerinnen ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Appenzell A. Rh. – Konkurskreis Vorderland (61)

Schuldner: **Keller Konrad Sohn**, Vorhangstoffe en gros, Walzenhausen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Vorderland: 4. Januar 1971.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 4. Mai 1971.
Gerichtlich bestellter Sachwalter: **Hans Diener**, Revisions- und Treuhandbüro, Bahnhofplatz 1, 9000 St. Gallen.

Eingabefrist: Die Gläubiger des Nachlass-Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 4. Januar 1971) unter Hinweis auf allfällige Vorzugsrechte oder Pfandansprüche binnen 20 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Sachwalter schriftlich anzumelden und gleichzeitig die Beweismittel einzureichen.

Ort, Zeit und Aktenaufgabe sowie Gläubigerversammlung werden später den Gläubigern bekanntgegeben.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Kt. Zürich – Bezirksgericht Zürich (59)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat die Verhandlung über den vorgeschlagenen Nachlassvertrag der Einzelirma **Beck Hans**, Bergacker 52, 8046 Zürich, auf Donnerstag, den 4. Februar 1971, 14.30 Uhr in den Sitzungssaal Nr. 137 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 80, Zürich 4, angesetzt.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Nachlassbehörde erhoben werden.

Akteninsicht: vom 15. bis 25. Januar 1971 im Zimmer Nr. 257, 2. Stock des Bezirksgerichtes Zürich.

8000 Zürich, den 4. Januar 1971
Bezirksgerichtskanzlei Zürich
4. Abteilung

Kt. Zug – Kantonsgericht Zug (47)

Das Kantonsgericht Zug wird am Mittwoch, den 3. Februar 1971, 11.00 Uhr, im Gerichtssaal, Regierungsgebäude, Zug, über den Nachlassvertrag im Nachlassstundungsverfahren der **Hospital Supply AG**, Baarerstrasse 117a, 6300 Zug, befinden. Den Gläubigern ist Gelegenheit geboten, an dieser Verhandlung Einwendungen gegen den Nachlassvertrag anzubringen (Art. 304 SchKG).

6301 Zug, den 4. Januar 1971
Im Auftrag des Kantonsgerichtes Zug:
Die Gerichtskanzlei

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Kt. Luzern – Konkurskreis Luzern (49)

Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 300, VNB 5)

Schuldnerin: **Firma Brunner Ernst & Cie. AG**, Bankgeschäft, Sempacherstr. 15, Luzern.

Die Gläubiger der Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 23. Dezember 1970, unter Beilage der Beweismittel, insbesondere der Obligationentitel mit Coupons, der Spar- und Depositenhefte, und unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte innert 30 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der

Revisa Treuhand AG, Frankenstrasse 18, 6002 Luzern, anzumelden.

Die aus den Büchern der Bank ersichtlichen Forderungen, unbegriffen die auf den Inhaber lautenden, gelten als angemeldet, fallen jedoch bei Unterbleiben der Anmeldung nur mit dem aus den Büchern ersichtlichen Betrag in Berechnung. Nicht angemeldete und nicht aus den Büchern ersichtliche Forderungen bleiben beim weiteren Verfahren unberücksichtigt. (Art. 5 VNB)

Der Schuldnerin ist gemäss Entscheid der Nachlassbehörde vom 23. Dezember 1970 bis auf weiteres untersagt, ihr Geschäft fortzuführen. Sie kann daher ohne Zustimmung der Sachwalter gültig weder Zahlungen an einzelne Gläubiger vornehmen noch über ihr Vermögen in irgendwelcher Weise sonst verfügen. (Art. 2 Abs. 2 und 3 VNB)

Eine Gläubigerversammlung findet nicht statt. (Art. 37 Abs. 5 BankG)

6002 Luzern, den 4. Januar 1971
Die gerichtlich bestellten Sachwalter:
Dr. Karl Helbling Revisa Treuhand AG

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG. 316 p)

Kt. Bern – Konkurskreis Erlach (48)

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(Art. 316p SchKG)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der Firma **Gfeller Niklaus**, mech. Werkstätte, 2577 Siselen/BE, liegen die Schlussrechnung und Verteilungsliste den beteiligten Gläubigern im Büro des Liquidators auf.

Aufgabe- und Beschwerdefrist: vom 10. bis 29. Januar 1971.

3235 Erlach, den 6. Januar 1971
Der Liquidator:
Rudolf Reist
c/o Konkursamt, 3235 Erlach

Demande de sursis concordataire

(L.P. 293)

Ct. de Fribourg – Président du Tribunal de la Sarine, Fribourg (50)

Présilet François, à Cormagnas, a demandé l'octroi d'un sursis concordataire de 4 mois.

Le président du Tribunal statuera sur cette requête le jeudi 14 janvier 1971, à 8 h. 15.

Les créanciers peuvent faire connaître, mais pas écrit seulement, leurs motifs d'opposition à l'octroi du sursis.

1700 Fribourg, le 5 janvier 1971
Le président du Tribunal:
C. Benninger

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Bern – Konkurskreis Bern (60)

Nachlassstundung – Verschiebung Gläubigerversammlung

Die Gläubigerversammlung in der Nachlasssache

Tlach-Kiener, Inhaber **Tlach Otto**, Altenbergstrasse 24–28 und 18a Bern

und

Fenster AG, Altenbergstrasse 28, Bern,

wird verschoben.

Neuer Termin: Freitag, 12. Februar 1971, 14.00 Uhr, Restaurant Bürgerhaus, Bern, 1. Stock, Bürgertube.
Aufgabe der Akten ab 2. Februar 1971 beim Sachwalter.

3053 Münchenbuchsee, 4. Januar 1971
Der Sachwalter:
E. Trachsel

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

15. Dezember 1970.
Emil Boral-Stiftung für die Hotelfachschule in Lausanne des Schweizer Hotelier-Vereins, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. 7. 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Hotelfachschule in Lausanne des Schweizer Hotelier-Vereins in Bern, die Förderung der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Forschung für Hotellerie und Restauration und die Förderung der Ausbildung begabter junger Leute für die Berufe in der Hotellerie. Organ der Stiftung: Stiftungsrat, dessen Mitgliederzahl sich nach Massgabe näherer Regelung in der Stiftungsurkunde bestimmt. Die Stiftung wird vertreten durch **Emil Boral**, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident; **Ernst Scherz**, von Reichenbach BE, in Gstaad, Vizepräsident, und **Arthur-P. Bolli**, von Locarno, in Lausanne, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Die drei Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Goethestrasse 18, Zürich 1 (c/o Hotel Plaza A.-G., Zürich).

15. Dezember 1970.
Versicherungskasse zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Hans U. Bosshard (HUB), in Zürich 3 (SHAB Nr. 273 vom 21. 10. 1970, S. 2656). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 15. 10. 1970 geändert. Neuer Name der Stiftung: **Wohlfahrtsfonds der Hans U. Bosshard A.G. (HUB)**. Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die bei der Firma «Hans U. Bosshard A.G. (HUB)», Zürich, in Zürich, tätigen Arbeitnehmer, einschliesslich der Mitglieder der Geschäftsführung, sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, alles nach Massgabe näherer Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Domizil der Stiftung: Manessestrasse 170 in Zürich 3 (bei der Hans U. Bosshard A.G. (HUB), Zürich).

15. Dezember 1970.
Joh. Jacob Rieter-Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 296 vom 18. 12. 1965, S. 3960). Neu haben Kollektivprokura zu zweien: **Heinrich Bülsterli**, von und in Winterthur, und **Georg Roost**, von Unterschlätt TG, in Winterthur.

15. Dezember 1970.
Stiftung für Personalfürsorge des Schweizerischen Geflügelzüchterverbandes (S.G.V.), in Opfikon (SHAB Nr. 284 vom 3. 12. 1966, S. 3833). Unterschrift von **Paul Hagemann** erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: **Peter Buess**, von Wenslingen, in Lütigen, Präsident des Stiftungsrates.

15. Dezember 1970.
Personalwohlfahrtsstiftung der Firma Protherm A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 98 vom 28. 4. 1962, S. 1247). Unterschrift von **Richard Meier** erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: **Peter Rhyn**, von Bollodigen BE, in Horgen, Präsident; **Hans Blattmann**, von Oberägeri, in Zürich, Aktuar, und **Beat Schlegel**, von Vilters, in Jonschwil, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Butzenstrasse 39 in Zürich 2 (bei der Protherm A.G.).

16. Dezember 1970.
Personalfürsorgestiftung der Vobag AG für vorgespannten Beton, in Adliswil (SHAB Nr. 174 vom 28. 7. 1962, S. 2206). Unterschriften von **A. Walter Gatüker** und **Johann Rudolf Tschudi** erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: **Erwin B. Banga**, von Münchenstein BL und Zürich, in Adliswil, Präsident des Stiftungsrates.

16. Dezember 1970.
Personalfürsorgestiftung der Mövenpick-Unternehmungen, Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 261 vom 7. 11. 1970, S. 2537). Dr. Peter Prager, Präsident des Stiftungsrates, und **Ulrich Prager**, Mitglied des Stiftungsrates, führen ihre Kollektivunterschrift nun zu zweien.

16. Dezember 1970.
Personalstiftung Wehrli Weimer Goltz, Zürich, in Zürich 11 (SHAB Nr. 70 vom 23. 3. 1968, S. 624). Die Unterschrift von **Aldo Goltz** ist erloschen.

16. Dezember 1970.
Personalfürsorgestiftung der Firma Honeywell A.G., in Zürich 7 (SHAB Nr. 144 vom 22. 6. 1968, S. 1355). Die Unterschrift von **Rudolf Thut** ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien **Anton Haller**, von Gontenschwil, in Arlesheim, Mitglied des Stiftungsrates.

16. Dezember 1970.
Ortsmuseum Thalwil, in Thalwil (SHAB Nr. 146 vom 27. 6. 1953, S. 1563). Unterschrift von Otto Hubmann erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Walter Temperli, von Wädenswil, in Thalwil, Quästor. Der Präsident des Stiftungsrates führt mit dem Aktuar oder mit dem Quästor Kollektivunterschrift.

16. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Robert Böhlinger Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1970, S. 184). Jürg Dietrich, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Weinigen.

21. Dezember 1970.
Schnorf-Hausmann Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 7. 12. 1970 eine Stiftung. Zweck: Linderung der Nöte von älteren Einzelpersonen als Folgen von Krankheit, Unfall und anderen Schicksalsschlägen; sie kann auch die Krankheitsforschung durch Beiträge unterstützen; im weiteren kann sie Beiträge an gemeinnützige Institutionen ausschütten, welche die Linderung der Nöte älterer Personen zum Ziele haben; die Stiftung kann auch die Schaffung von Alterswohnungen fördern und finanziell unterstützen. Organe: Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates führt mit je einem der übrigen Mitglieder desselben Kollektivunterschrift. Die Stiftung wird in diesem Sinne vertreten durch Dr. Paul Schnorf, von und in Uetikon am See, Präsident, sowie Ella Schnorf, von und in Uetikon am See; Dr. Carl Meyer-Schulthess, von Zürich, in Rüschlikon, und Max Brunner, von Wald ZH, in Männedorf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 33, Zürich 2 (c/o Fides Treuhand-Vereinigung).

21. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gisler & Gisler, Zürich, in Zürich, Bergstrasse 138, Zürich 7 (bei der Firma Gisler & Gisler, Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 18. 12. 1969. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts der Firma «Gisler & Gisler», in Zürich, wie auch für ihre Hinterbliebenen, durch Ausrichtung von Beiträgen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, längerer Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Doris Gisler, von Flaach, in Herrliberg, Präsidentin des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift; Viktor Palancon, von Casis GR, in Egg ZH, Kassier des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rudolf Waldburger, von Teufen AR, in Küsnacht ZH, Sekretär des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Brand & Co., in Zürich 2 (SHAB Nr. 110 vom 13. 5. 1967, S. 1636). Stiftungsurkunde vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 12. 11. 1970 abgeändert. Neuer Name der Stiftung: Personalfürsorge-Stiftung der Firma Brand Confection S.A. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Brand Confection S.A.», in Zürich, sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Neue Adresse: Josefstrasse 53, Zürich 5 (bei der Brand Confection S.A.).

21. Dezember 1970.
Stiftung der J. Schnyder A.-G. in Wädenswil für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Wädenswil (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1958, S. 1228). Unterschrift von Elise Schnyder geb. Welti erloschen.

21. Dezember 1970.
Laboratorien-Stiftung, Abend-Technikum, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1969, S. 748). Hans Hirning, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Kilchberg ZH.

21. Dezember 1970.
Fürsorgefonds für die Lehrer und Angestellten des Instituts Juvenus, in Zürich 4 (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1970, S. 288). Hans Hirning, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Kilchberg ZH.

21. Dezember 1970.
Zentraler Stipendienfonds für Studierende am Institut Juvenus Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1970, S. 1804). Hans Hirning, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Kilchberg ZH.

21. Dezember 1970.
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Töplerstrasse 18, in Zürich 3 (bei Ernst Bodmer & Cie). Datum der Stiftungsurkunde: 21. 10. 1970. Zweck: Unterstützung unverschuldet in Bedrängnis geratener Einzelpersonen oder Familien sowie von gemeinnützigen Institutionen oder Bestrebungen, speziell auf dem Gebiet des Natur- und Heimatschutzes, von Organisationen der Evangelischen Kirche für Hilfe in Katastrophenfällen, sowie für Jugendberufshilfe (z.B. Pestalozzidorf), durch einmalige oder wiederholte Beiträge. In erster Linie sind Schweizerbürger und Institutionen des Kantons Zürich zu berücksichtigen; in Ausnahmefällen ist auch die Förderung ausserkantonaler Bestrebungen zulässig. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Vollmitgliedern und 1 bis 2 Stellvertretern, sowie Kontrollstelle. Die Vollmitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Ernst Bodmer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; sowie Theodor Bodmer, von und in Zürich; Dr. Carl Baumann-Zoller, von und in Zürich, und Dr. Arnold Spiess, von Zürich, in Zug, alle Mitglieder des Stiftungsrates.

21. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Peter & Co., in Bülach, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Leeweg 18 (bei der Firma Peter & Co.). Datum der Stiftungsurkunde: 4. 6. 1970. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Kollektivgesellschaft «Peter & Co.», in Bülach, bei Alter, Krankheit, Unfall beziehungsweise bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Kollektivgesellschaft «Peter & Co.» stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Gustav Peter, von Wald ZH, in Höri, Präsident des Stiftungsrates, und Ernst Wettstein, von Fällanden, in Höri, Mitglied und Aktuar des Stiftungsrates.

21. Dezember 1970.
Stiftung für Sozialwerke der Maschinenfabrik Rüti A.-G. vormals Caspar Honegger, in Rüti (SHAB Nr. 154 vom 5. 7. 1969, S. 1569). Unterschrift von Dr. Kurt Naef erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Emil Gwalter, von Zürich, in Meilen, Geschäftsführer.

21. Dezember 1970.
Angestellten-Stiftung der Maschinenfabrik Rüti A.-G. vormals Caspar Honegger, in Rüti (SHAB Nr. 154 vom 5. 7. 1969, S. 1569). Unterschrift von Dr. Kurt Naef erloschen. Dr. Emil Gwalter führt seine Kollektivunterschrift nun auch als Geschäftsführer.

21. Dezember 1970.
Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Maschinenfabrik Rüti A.-G. vormals Caspar Honegger, in Rüti (SHAB Nr. 294 vom 14. 12. 1968, S. 2711). Unterschrift von Dr. Kurt Naef erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Emil Gwalter, von Zürich, in Meilen, Geschäftsführer.

21. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Firth-Stahl-Verkaufs-Aktiengesellschaft Dübendorf, in Dübendorf (SHAB Nr. 190 vom 16. 8. 1969, S. 1892). Unterschrift von Rolf Baumann erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Konrad Vogel, von Elgg, in Fällanden, Mitglied des Stiftungsrates.

21. Dezember 1970.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Renault (Suisse) SA, in Regensdorf (SHAB Nr. 147 vom 27. 6. 1970, S. 1481). Unterschrift von Georges Ragache erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Jean Phéluat, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Präsident Jean Phéluat und Vizepräsident Jean Bertelin zeichnen gemeinsam oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder; die letzteren zeichnen nicht auch unter sich.

22. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Diesel & Elektro Zürich AG, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Hohlstrasse 188, in Zürich 4 (bei der Firma Diesel & Elektro Zürich AG). Datum der Stiftungsurkunde: 26. 8. 1970. Zweck: Vorsorge für die bei der Firma «Diesel & Elektro Zürich AG.», in Zürich, tätigen Arbeitnehmer und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Manfred Hellmann, südafrikanischer Staatsangehöriger, in Küsnacht, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Ernst Schaffner, von Reichenbach, in Neuhaus, Vizepräsident und Protokollführer, des Stiftungsrates, und Johannes Bernhard Litscher, von Sevelen, in Genf, Mitglied des Stiftungsrates.

22. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Briner, in Stäfa, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Bergstrasse (bei der Firma Briner, Hoch- & Tiefbau, Stäfa). Datum der Stiftungsurkunde: 26. 8. 1970. Zweck: Vorsorge für die bei den Firmen «Briner, Hoch- & Tiefbau, Stäfa» und «Architekturbüro W. Briner», in Stäfa, tätigen Arbeitnehmer und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Es können der Stiftung allfällige weitere mit den erwähnten Firmen personell und wirtschaftlich eng verbundene Unternehmen angeschlossen werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Briner, von Pfungen, in Jona, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Heidi Briner, von Pfungen, in Jona, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, und Hugo Brügger, von Thunstein, in Stäfa, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

22. Dezember 1970.
Stiftung für die Inter-Community School, in Zürich 8 (SHAB Nr. 112 vom 16. 5. 1970, S. 1129). Unterschriften von Franklin P. Hammond und Edward G. Bartholomew erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Gordon S. Riess, Bürger der USA, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates, und Paul Beach, Bürger der USA, in Uetikon, Quästor des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarberg

21. Dezember 1970.
Angestellten-Stiftung der Ziegelei Rapperswil, in Rapperswil BE (SHAB Nr. 205 vom 2. 9. 1961, S. 2563). Die Unterschriften von Louis Gasser und Fritz von Allmen sind erloschen. Die Stiftung wird nun vertreten durch Peter Gasser als Präsident (bisher Mitglied), welcher einzeln zeichnet, sowie durch die Mitglieder des Stiftungsrates Hansjörg Gasser, von Guggisberg; Adolf Wyss, von Landswil, und Kurt Schläfli, von Deisswil b. M., alle in Rapperswil BE, welche kollektiv zu zweien zeichnen.

18. Dezember 1970.
Arbeits-Stiftung der Ziegelei Rapperswil, in Rapperswil BE (SHAB Nr. 41 vom 18. 2. 1967, S. 607). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Louis Gasser ist erloschen. Als neuer Präsident zeichnet einzeln Peter Gasser, von Guggisberg, in Rapperswil.

Bureau Aarwangen

11. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Kaufhaus Zentrum Langenthal AG, in Langenthal (SHAB Nr. 162 vom 14. 7. 1962, S. 2055). Die Unterschrift des Stiftungsrates Charles Honegger ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Edouard G. Moerlen, von Genf, in Binningen, als zweiter Vizepräsident, und Kurt Dossenebach, von Baar, in Binningen, als Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

14. Dezember 1970.
Stiftung Witwen- und Waisenkasse des Verbandes bernischer Notare (Fondation de la caisse des veuves et orphelins de l'Association des Notaires bernois), bisher in Langenthal (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1950, S. 128). Nach erfolgter Sitzverlegung nach Bern (SHAB Nr. 285 vom 5. 12. 1970, S. 2771), wird die Firma im Register des alten Sitzes von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

16. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Fuhrer & Gaggioli, Holzbau, in Kehrsatz b. Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit und Unfall, sowie die Fürsorge zugunsten der Hinterbliebenen im Falle des Ablebens eines Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Werner Gaggioli, von Boltigen, in Kehrsatz, Präsident; Otto Fuhrer, von Langnau i. E., in Kehrsatz, Sekretär, und Paul Steuri, von Leissigen, in Belp. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Domizil: im Bureau der Firma Fuhrer & Gaggioli, Holzbau.

Bureau Bern

Nachtrag.
Stiftung Tschumifonds, in Bern, Erhaltung und Förderung der «Fachlichen Fortbildungsschule des Schweizer Lehrer-Vereins» usw. (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1970, S. 2833). Ernst Scherz, Präsident des Stiftungsrates, wohnt in Gstaad, Gemeinde Saanen.

15. Dezember 1970.
Bernische Winkelriedstiftung (Fondation Bernoise Winkelried), in Bern (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1963, S. 2054). Präsident ist nun Josef Marty (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist Dr. Walter Blum, von Guggisberg, in Bern (neu); Sekretär ist Engelbert Kegele (bisher); Kassier ist Heinrich Marti, von Gadmen, Saanen und Bern, in Bern (neu). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. Die Unterschriften von Armin Buess und Dr. Fritz Ammann sind erloschen.

18. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Hasler Registrierkassen (Verkauf Schweiz) AG, in Bern (SHAB Nr. 196 vom 23. 8. 1969, S. 1949). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juli 1970, genehmigt am 21. Oktober 1970 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichts-

behörde und am 3. November 1970 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftung aufgelöst. Sie hat ihr ganzes Vermögen auf die «Personalfürsorge-Stiftung der Hasler AG», in Bern, übertragen. Nachdem die Liquidation der Stiftung durchgeführt ist, wird sie gelöscht.

18. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Rüfenacht & Heuberger AG, Bern, in Bern (SHAB Nr. 55 vom 7. 3. 1970, S. 515). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Oktober 1970, genehmigt am 4. November 1970 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 24. November 1970 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird sie gelöscht.

19. Dezember 1970.
Stiftung Wohnungsfürsorge für Bctage in der Einwohnergemeinde Bolligen, in Bolligen. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Februar 1970 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt: Schaffung von Wohnraum und dessen Vermietung zu ermässigten Mietzinsen an Beträge, vorwiegend weniger bemittelte Einwohner der Gemeinde Bolligen sowie Betrieb von Alters- und Pflegeheimen durch Erstellung von Neubauten auf eigenem Land oder im Baurecht, Miete oder Kauf von Liegenschaften, Umbau bestehender Gebäude, Miete geeigneter Wohnungen in Genossenschaftswohnungen oder in Häusern im Privatbesitz. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 9 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident und der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift unter sich oder einer von ihnen mit dem Sekretär oder dem Rechnungsführer. Präsident ist Heinrich Stämpfli, von Wohlen bei Bern, in Ittigen, Gemeinde Bolligen; Vizepräsidentin ist Nelly Nyffenegger, von Wyssachen, in Ostermüden, Gemeinde Bolligen; Sekretär ist Dr. Ernst Kull, von Othmarsingen und Zürich, in Bolligen; Rechnungsführer ist Richard Herzog, von Lotzwil, in Bolligen. Alle sind Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Hühnerbühlstrasse 42 (bei Dr. Ernst Kull).

19. Dezember 1970.
Stanley Thomas Johnson-Stiftung, in Bern, Förderung der wissenschaftlichen Forschung usw. (SHAB Nr. 130 vom 7. 6. 1969, S. 1309). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Karl Dätwyler, von Staffelfach, in Genf, Sekretär der Stiftung (ausserhalb des Stiftungsrates).

19. Dezember 1970.
Stiftung Sterbekasse des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt: Ausrichtung eines Sterbegeldes an die Hinterbliebenen der Mitglieder des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes. Anspruchsberechtigt sind, sofern nicht der Verstorbene zu Lebzeiten anders verfügt hat: der überlebende Ehegatte; Personen, für deren Unterhalt der Verstorbene im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache nachweisbar aufkommen ist. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Dr. Ferdinand Leibundgut, von Affoltern i. E., in Spiegel, Gemeinde Köniz, Präsident; Paul Billeter, von Zürich und Männedorf, in Zürich, Vizepräsident; Hans Quero, von Uster, in Zürich; Walter Rutschmann, von Lotzwil, in Thun; André Laubsche, von Tsäufen und Morges, in Morges. Kollektivunterschrift zu zweien ist ferner erteilt worden an Fritz Hoppler, von Dägerlen, in Köniz. Domizil: Neugengasse 23 (beim Schweizerischen Coiffeurmeisterverband).

21. Dezember 1970.
Investmentstiftung für Personalfürsorge (Fondation d'Investissement pour la prévoyance en faveur du personnel) (Fondazione d'Investimento per previdenza in favore del personale) (Investment-Foundation for pension funds), in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt: Förderung der Fürsorge durch gemeinsame Verwaltung der Zuwendungen, insbesondere von Personalfürsorgeeinrichtungen. Die Organe der Stiftung sind die Versammlung der die Stiftung benützenden Einrichtungen («Mitgliederversammlung»), der aus wenigstens 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident, die Vizepräsidenten und der Geschäftsführer (alle Mitglieder des Stiftungsrates) zeichnen kollektiv zu zweien. Präsident ist Dr. Theodor Erich Schatzle, von Biel BE, in Zürich; Vizepräsidenten sind Hans Weber, von Otewil am See, in Reinach BL, und Dr. Rudolf Stokar, von Neuforn, von Küsnacht und Schaffhausen, in Küsnacht; Geschäftsführer ist Dr. Hans G. Wirz, von Zürich, in Stäfa. Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten, einem der Vizepräsidenten oder dem Geschäftsführer ist erteilt worden an Yves Bonhöte, von Peseux und Neuenburg, in Genf; Dietrich Forcart-Gilgen, von und in Basel, und Dr. Pierre-Emile Rauch, von und in Basel. Domizil: Hochfeldstrasse 32 (Gemeinschaftsstiftung des Interkantonalen Verbandes für Personalfürsorge).

22. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Intra Verwaltungs- und Treuhand AG, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für die Hinterbliebenen der Arbeitnehmer im Alter, bei Invalidität, Krankheit und Unfall sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 2 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Otto Sieber, von Zürich, in Wabern, Gemeinde Köniz, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Domizil: Brunnmattstrasse 38 (bei der Stifterfirma).

Bureau Biel

22 décembre 1970.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Anso Watch Co. S.A., à Bienne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 18 décembre 1970 une fondation. Elle a pour but d'accorder des secours ou allocations aux membres du personnel de la maison Anso Watch Co. S.A., à Bienne, qui, en raison de vieillesse, décès, invalidité, maladie ou autres circonstances, tomberaient dans le gène. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 2 membres au moins, nommés par la maison fondatrice et par le personnel. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Ida Sauterin, de La Fuet-Saconn, à Reconvilier, présidente; Arthur Schwar, de Oberlangnegg, à Bienne, secrétaire. Adresse: Rue de la Gare 6.

Bureau Büren an der Aare

Berichtigung.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Atem S.A., in Büren an der Aare (SHAB Nr. 273 vom 21. 11. 1970, S. 2657). Datum der öffentlichen Urkunde: 2. November 1970.

18. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Häni & Co., in Arch. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. August 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, worunter mindestens 1 aus der Mitte der Arbeitnehmer gewählter Vertreter. Ihm gehören an: Erwin Häni-Sauer, von und in Arch, als Präsident; Peter Lehmann, von und in Leuzigen, als Sekretär, und Willy Häni-Feller, von und in Arch, Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: im Büro der Häni & Co.

Bureau Frutigen

22. Dezember 1970.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Stucki & Co., in Adelboden. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom

21. Mai 1970 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit und Unfall sowie die Fürsorge zu Gunsten der Hinterbliebenen im Falle des Ablebens eines Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, wovon 2 bis 3 durch die Stifterfirma und 1 bis 2 aus der Mitte der Arbeitnehmer bestimmt werden. Der Stiftungsrat bezeichnet ausserdem ein bis zwei Rechnungsrevisoren. Dem Stiftungsrat gehören an: Regina Stucki gesch. Seiler, von Bönigen, in Adelboden, Präsidentin; Hermann Stucki, von Diemtigen, in Adelboden, Sekretär; Christian Dänzer, von und in Adelboden, Vizepräsident. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Domizil: im Büro der Firma Stucki & Co., Adelboden.

22. Dezember 1970.
Fürsorge-Stiftung der Firma Wandfluh AG, Frutigen, in Frutigen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Sie bezweckt ferner die Gewährung von Fürsorgeleistungen bei Invalidität, Krankheit oder Unfall der Ehegatten oder minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder der Arbeitnehmer oder anderer Personen für deren Unterhalt der Arbeitnehmer selbst. Weiter soll sie beim Tode eines Arbeitnehmers für dessen Ehegatten oder andere durch diesen unterstützte Personen sorgen. Ferner bezweckt sie die Unterstützung von Wohlfahrtsheimen zu Gunsten des Personals. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von wenigstens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Gertrud Hari-Wandfluh, von Adelboden, in Frutigen, Präsidentin; Hans Hari, von Adelboden, in Frutigen, Vizepräsident, und Giljan Schranz-Stucki, von Adelboden, in Frutigen, Mitglied. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: 3714 Frutigen 2, im Büro der Firma Wandfluh AG.

21. Dezember 1970.
Bureau Interlaken
Personalvorsorge-Stiftung der Firma Tschiemer & Schenkel AG, in Matten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. November 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer selbst; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den Überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt seines Todes aufkommen ist. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Robert Tschiemer, von und in Matten, Präsident; Walter Schenkel, von Diemertswil, in Unterseen, Sekretär, und Erich Wyss, von Habkern, in Wilderswil, Mitglied. Präsident, Sekretär und Mitglied zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: im Büro der Firma Tschiemer & Schenkel AG, Hauptstrasse 55, Matten.

10. Dezember 1970.
Bureau Laupen
Stiftung Bauernmuseum Althaus-Jersberghof, in Ferenbalm (SHAB Nr. 106 vom 3.5.1970, S. 1066). Zum Vizepräsidenten der Stiftung wird gewählt Gottlieb Bernhard, von Worb, in der Holzmühle, Gemeinde Münchringen. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Geschäftsführer oder dem Sekretär.

17. Dezember 1970.
Bureau Nidau
Personalvorsorge-Stiftung Jakob Schneider AG, Elektro-Anlagen, in Brügg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Dezember 1970 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; an den Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität seines Ehegatten, seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache aufkommen ist; fehlen diese Begünstigten, so fällt das aus den eigenen Beiträgen des Verstorbenen geäußerte Kapital (ohne Zins) oder der entsprechende Gegenwert an seine Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder; an den Arbeitnehmer für die Schulung oder berufliche Ausbildung seiner Kinder; für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen zu Gunsten des Personals. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus mindestens 3 Mitgliedern: Jakob Schneider, von und in Brügg, Präsident; Paul Schneider, von Brügg, in Biel, Sekretär; Hans Schneider, von und in Diessbach b. Büren, Mitglied. Die Stiftung wird vertreten durch Einzelunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs oder durch Kollektivunterschrift des Präsidenten oder Sekretärs zusammen mit dem Mitglied. Domizil der Stiftung: im Geschäftsbüro der Firma Jakob Schneider AG, Elektro-Anlagen, Zweigniederlassung Brügg.

18. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Einzelfirma Hans Herli, in Nidau (SHAB Nr. 230 vom 2.10.1965, S. 3080). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Murt en im Handelsregister von Nidau von Amtes wegen gelöscht (SHAB Nr. 285 vom 5.12.1970, S. 2771).

15 décembre 1970.
Bureau de Porrentruy
Fondation M. et Mme Jacob Grunberg, à Beurnevésin (FOSC du 13.8.1966, N° 188, p. 2595). Constant Mahon, jusqu'ici président, et Marcel Joliat, jusqu'ici secrétaire du conseil de fondation, ont démissionné; leur signature est radiée. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Charles Lambelet, de Forel-Lavaux VD, à Beurnevésin, président; Georgine Neukomm, de Eggwil, à Beurnevésin, secrétaire; Marcel Vallat, caissier (inscrit). La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et de la secrétaire ou du caissier.

15. Dezember 1970.
Bureau Thun
Personalvorsorge-Stiftung der Uhrenstein A.G. Thun, in Thun (SHAB Nr. 158 vom 11.7.1964, S. 2136). Laut öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1969 wird die Stiftung auf Antrag des Gemeinderates von Thun als Aufsichtsbehörde und durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 9. Oktober 1970 genehmigt, aufgehoben. Mit Wirkung auf den 1. März 1969 wurden sämtliche Aktiven und Passiven auf die bestehende «Stiftung für Wohlfahrtsleistungen der Uhrenstein A.G. in Thun», übertragen. Es wurde die Erklärung abgegeben, dass dabei die Rechte der Destinatäre voll gewahrt bleiben. Allfällige weitergehende rechtliche Ansprüche der Destinatäre der aufgehobenen Stiftung bleiben vorbehalten.

15. Dezember 1970.
Stiftung für Wohlfahrtsleistungen der Uhrenstein A.G. in Thun, in Thun (SHAB Nr. 158 vom 11.7.1964, S. 2136). Mit öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1969 hat der Stiftungsrat der «Stiftung für Wohlfahrtsleistungen der Uhrenstein A.G. in Thun» die Stiftungs-Urkunde vom 28. August 1946 wie folgt abgeändert: Der Stiftungsname lautet neu auf **Personalvorsorge-Stiftung der Uhrenstein A.G. Thun**. Vorgängig dieser Namensänderung hat die Stiftung sämtliche Aktiven und Passiven der «Personalvorsorge-Stiftung der Uhrenstein A.G. Thun» rückwirkend auf den 1. März 1969 übernommen. Der Stiftungszweck wird wie folgt neu umschrieben: Der Zweck der Stiftung ist im allgemeinen die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge

für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Stiftung ist insbesondere berechtigt, zur Erreichung des Fürsorgezweckes kollektive Versicherungen für das Personal abzuschliessen oder in bestehende solche Verträge einzutreten, Altersrenten auszurichten, einmalige Zahlungen zu leisten, Naturalgaben zu verabfolgen, kurz, alle Massnahmen zu treffen, welche im Einzelfalle angemessen sind und dem Stiftungsvermögen entsprechen. Ausgeschlossen ist jedoch die Leistung von Prämienzahlungen oder Prämienbeiträgen für Einzelversicherungen der Arbeitnehmer.

15. Dezember 1970.
Bureau Trachselwald
Personalvorsorge-Stiftung der Firma Radio Sommer, Sumiswald, in Sumiswald (SHAB Nr. 146 vom 26.6.1965, S. 2008). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Oktober 1970 und mit Genehmigung des Gemeinderates von Sumiswald als Aufsichtsbehörde vom 9. November 1970 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 24. November 1970 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden insoweit betroffen, als der Name der Stiftung nun neu lautet: **Personalvorsorge-Stiftung der Radio Sommer AG, Sumiswald**. Die drei Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen für die Stiftung kollektiv zu zweien unter sich. Es sind dies: Hans Wittwer, von Oberlangenegg, in Sumiswald; Eva Wittwer, von Oberlangenegg, in Sumiswald, und Fritz Schütz, von und in Sumiswald. Die Unterschrift von Walter Sommer-Bruppacher ist erloschen.

16. Dezember 1970.
Bureau Wangen a. d. A.
Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Firma Obrecht & Co. A.G. in Wangen a. d. A. (SHAB Nr. 290 vom 10.12.1955, S. 3172). Otto Obrecht-Etter, Otto Obrecht jun. und Paul Götschi sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gewählt wurden: Dr. J. Nussbaumer, von Fribourg, und Oberägeri, in Lussy, Präsident; Samuel Voelmy, von Basel und Ormalingen, in Aarau, und Werner Ramseier, von Heimiswil, in Solothurn, beide Mitglieder. Der Präsident ist einzelzeichnungsberechtigt, die beiden Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Dezember 1970.
Ferienheim der Burgergemeinde Niederbipp, in Niederbipp. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. November 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt, den Schülern und der Jugend von Niederbipp, älteren und bedürftigen Ehepaaren und Familien ein Ferienheim unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 11 oder mehr Mitgliedern. Ausserdem werden drei Rechnungsrevisoren bezeichnet. Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Rudolf Freudiger, von und in Niederbipp, Präsident, und Otto Felber, von und in Niederbipp, Sekretär. Domizil: Burgerschreiberei Niederbipp.

15. Dezember 1970.
Lucern – Lucerne – Lucerna
BEGA-Personalvorsorge-Stiftung, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB Nr. 219 vom 19.9.1970, S. 2126). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde in den Stiftungsrat gewählt Simon O. Brunner-Zoppi, von Emmen und Zürich, in Lucern.

15. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Werner Frey AG, Plattengeschaft, Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 19. März 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei ihrem Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Für die Stiftung führen Einzelunterschrift der Präsident des Stiftungsrates Werner Frey, und das Mitglied Rita Frey geb. Schmid, beide von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse: Oberhofstrasse 5 (bei der Stifterfirma).

21. Dezember 1970.
Pensionskasse Lang & Cie, Reiden, in Reiden. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 2. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt, die ständigen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod (Hinterbliebenenschutz) zu sichern. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern, die kollektiv zu zweien zeichnen. Präsident des Stiftungsrates ist Erich Lang, von Oftringen, in Reiden; Mitglieder sind Ernst Lang, von Oftringen, in Zofingen; Christoph Grubler, von Winterthur und Küssnacht ZH; Max Schneeberger, von Madiswil, in Reiden, und Reinhold Kramer, österreichischer Staatsangehöriger, in Reiden. Adresse: bei der Stifterfirma.

21. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Fa. Hans Hediger, Möbelfabrik, Wertheim/Unterdorf, Gemeinde Ruswil, in Ruswil. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 11. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Hans Hediger-Thalmann, von Schwyz, in Wertheimstein, Gemeinde Ruswil; Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Hans Hediger, 1944, von Schwyz, in Wertheimstein, Gemeinde Ruswil, und Robert Stadelmann, von und in Wertheimstein. Adresse: Post Wertheimstein (bei der Stifterfirma).

Schwyz – Schwytz – Svitto
11. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Firma A. Bamert & Co., Tuggen, in Tuggen. Unter diesem Namen besteht laut öffentlichen Urkunden vom 25. Januar 1966 und 1. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern, sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Erwin Bamert, von und in Tuggen, Präsident des Stiftungsrates; Willi Bamert, von und in Tuggen, und Albert Pfyl, von Schwyz, in Tuggen, beide Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: bei der Stifterfirma.

22. Dezember 1970.
Glarus – Glaris – Glarona
Angestellten-Pensionskasse der Vereinigten Papierfabriken Netstal A.G., in Netstal (SHAB Nr. 17 vom 21.1.1956, S. 181). Herbert Fritzsche ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Arbeitsbezugsmittel wurde in den Stiftungsrat gewählt: Paul Albert Breidenstein, deutscher Staatsangehöriger, in Netstal, er zeichnet zu zweien.

22. Dezember 1970.
Arbeiter-Pensionskasse der Vereinigten Papierfabriken Netstal A.G., in Netstal (SHAB Nr. 26 vom 1.2.1969, S. 256). Herbert Fritzsche ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Arbeitsgeber-Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Paul Albert Breidenstein, deutscher Staatsangehöriger, in Netstal, er zeichnet zu zweien.

22. Dezember 1970.
Unterstützungskasse der Maschinenfabrik & Giesserei Netstal A.G., in Netstal. Verwaltung einer Unterstützungs-kasse für die Arbeiter und Angestellten der Firma (SHAB Nr. 286 vom 6.12.1969, S. 2811). Julius Speck ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Stiftungsratsmitglied wurde gewählt: Alfons Reumer, von Reichenburg SZ, in Näfels, er zeichnet zu zweien.

Solothurn – Soleure – Soletta
Bureau Balsthal
17. Dezember 1970.
Wohlfahrtsfond der Angestellten und Arbeiter der «Jeker, Haefeli & Cie. Aktiengesellschaft», in Balsthal (SHAB Nr. 219 vom 9.9.1942, S. 2039). Die Unterschriften von Gottlieb von Wartburg und Josef Probst sind erloschen. Paul Balzi, bisher Aktuar des Stiftungsrates, führt nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien, nun aber als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift Karl Jeker, von Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, in Balsthal, als Mitglied, und Ernst Jaus, von Oberbipp BE, in Balsthal, als Sekretär des Stiftungsrates.

15. Dezember 1970.
Bureau Stadt Solothurn
Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Delta A.G., Schweizerische Präzisions-schraubenfabrik und Façonerei, in Solothurn (SHAB Nr. 200 vom 29.8.1964, S. 2627). Walter Jäggi ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Firma Nordmann A.G. Solothurn, in Solothurn (SHAB Nr. 14 vom 18.1.1958, S. 168). Robert Nordmann, Präsident des Stiftungsrates, zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien mit einem weitem Stiftungsratsmitglied. Neu sind in den Stiftungsrat gewählt worden: als weiterer Vizepräsident Edouard G. Moeren, von Genf; als Sekretär Kurt Dossenbach, von Baar ZG, diese beiden in Binningen. Präsident und Vizepräsidenten zeichnen je mit einem weitem Stiftungsratsmitglied kollektiv zu zweien. Domizil: Gurzelgasse 18, bei der Firma Nordmann A.G. Solothurn.

21. Dezember 1970.
Bureau Thierstein
Josef Dreier-Stiftung, in Kleinlützel (SHAB Nr. 184 vom 9.8.1969, S. 1843). Die Unterschrift von Franz Dreier ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Josef Flury, von Herbstwil, in Welschenrohr, Präsident des Stiftungsrates.

15. Dezember 1970.
Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città
Personalstiftung der Multi-Contact AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 27. November 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Stiftungsrat: 3 bis 5 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Dr. Rudolf Stokar, von Neuforn, von Schaffhausen und Küssnacht, in Küssnacht, Präsident; Rudolf Neidecker, von Bern, in Basel, und Jean-Pierre Ritter, französischer Staatsangehöriger, in Raedersdorf (Frankreich). Domizil: Sommergasse 48 (bei der Stifterfirma).

15. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung des Büros Dr. R. Walther und H. Mory, Bauingenieure ETH, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 19. August 1970 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer des Büros Dr. R. Walther und H. Mory, sowie die Angehörigen und Hinterbliebenen jener gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und Unfall, sowie in besonderen Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Einzelunterschrift wurde erteilt an die Stiftungsratsmitglieder Hans Mory, von und in Riehen, Präsident, und Dr. René Walther, von und in Basel, Vizepräsident. Domizil: Aeschenvorstadt 21 (bei Büro Dr. R. Walther und H. Mory, Bauingenieure ETH).

15. Dezember 1970.
Personalvorsorge-Stiftung der Firma Rivis AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 11. Dezember 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter und Invalidität, bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen und bei unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Stiftungsrat Emil Rizi, von Selkingen, in Basel. Domizil: Reinaacherstrasse 30 (bei der Stifterfirma).

16. Dezember 1970.
Jakob Wernli-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 18 vom 22.1.1966, S. 234). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. November 1970 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 7. Dezember 1970 die Stiftungsurkunde geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift von Werner Burri ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Guido Brianti, von und in Basel, Kassier und Protokollführer.

17. Dezember 1970.
Pensionskasse für den Aussendienst der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerchaden, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 89 vom 18.4.1970, S. 872). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Zwinggi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

17. Dezember 1970.
Pensionskasse für die Generalagenten der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 274 vom 22.11.1969, S. 2697). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Zwinggi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates (Vertreter der Stifterin) Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

17. Dezember 1970.
Pensionskasse der Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 222 vom 21.9.1968, S. 2043). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Zwinggi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates (Vertreter des Arbeitgebers) Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

17. Dezember 1970.
Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 67 vom 21.3.1970, S. 635). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Zwinggi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates (Vertreter der Stifterin) Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

17. Dezember 1970.
Pensionskasse für die Inspektoren und Berufsvertreter der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Basel, in Basel (SHAB Nr. 220 vom 20.9.1969, S. 2173). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Zwinggi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates (Vertreter der Stifterin) Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

17. Dezember 1970.

Pensionskasse der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer-schaden, in Basel (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1970, S. 872). Die Unterschriften von Prof. Dr. Ernst Zwilling ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates (Vertreter des Arbeitgebers) Unterschrift zu zweien: Dr. Pierre Borel, von Neuenburg und Couvet, in Basel.

18. Dezember 1970.

Fürsorgefonds der Firma Simonius, Vischer & Co. Inhaber Vischer & Cie., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. November 1970 eine Stiftung. Zweck: Förderung der Wohlfahrt und Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie für dessen Angehörige im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität oder Bedürftigkeit. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Kurt Adolf Vischer, von Basel, in Arlesheim, Präsident; Dr. Robert Vischer, von und in Basel, Vizepräsident; Wolfgang Albert Vorster, von Basel, in Riehen; Hans Wüstner, von Alstätten, in Basel; Werner Kasper, von Basel, in Reinach BL. Domizil: Peter Merian-Strasse 47 (bei der Stifterfirma).

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

16. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gabriel Feldinger, in Allschwil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. November 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Gabriel Feldinger, von und in Basel, Präsident, und Simon Krausz, von Fischbach-Göslikon AG, in Basel. Domizil: Lettenweg 40 (bei der Stifterfirma).

16. Dezember 1970.

Kettiger-Stiftung, in Liestal. Führung eines gemeinnützigen Erziehungsheimes auf christlicher Grundlage (SHAB Nr. 242 vom 15. 10. 1966, S. 3250). Aus dem Stiftungsrat sind Heinrich Degen-Frick, Aktuar; Rudolf Scheibler-Frey, dieser infolge Todes, und Dr. Ernst Martin-Bader ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Kurt Lüthy-Heyer, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident und das bisherige Mitglied Lotti Buess-Zeller nun Aktuarin. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Wilhelm Arnold, von Basel, in Liestal; Otto Schräml, von Hettlingen ZH, in Liestal, und Hans Ulrich Lüthi, von Thun, in Liestal, als Mitglieder. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

16. Dezember 1970.

Fürsorge-Stiftung der Berlac A.G., in Sissach (SHAB Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 78). Aus dem Stiftungsrat ist Werner Messerli-Koch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt: Paul Gerber-Bleuler, von Langnau BE, in Zuchwil SO. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

18. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Chrétien & Co., Eisen- und Metallgiessereien, in Liestal (SHAB Nr. 230 vom 3. 10. 1964, S. 2972). Aus dem Stiftungsrat ist Ernst Bösiger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde neu als Mitglied des Stiftungsrates gewählt: Johann Limacher, von Schüpfheim, in Frenkendorf. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

14. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung Tonfilmtheater Scala, W. Lienhard & Tochter, in Schaffhausen (SHAB Nr. 260 vom 5. 11. 1960, S. 3164/65). Der Stiftungsrat hat am 1. November 1970, mit Zustimmung der Gemeindeführung des Kantons Schaffhausen vom 10. Dezember 1970, die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsnamen lautet neu: **Personalfürsorge-Stiftung Tonfilmtheater Scala, Lienhard Erben**. Walter Lienhard ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist neu: Klara Verena Lienhard, von Berlingen, in Schaffhausen.

16. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Kanthaus Schwanen AG., in Schaffhausen (SHAB Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 526). Die Unterschriften von Dr. Bertrand Maus, Präsident; Paul Moerlen und Werner Huber sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jacques Maus, von Genf, in Corsier GE, als Präsident; Edouard G. Moerlen, von Genf, in Binningen, Vizepräsident, und Kurt Dossenbach, von Baar ZG, in Binningen, Sekretär. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Dezember 1970.

Johann Müller-Stiftung, in Siblingen (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1969, S. 66). Max Erwin Keller, Präsident, und Oskar Wäckerlin, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident, Johann Heinrich Rentsch, von Trub BE, und als Aktuar, Jakob Wäckerlin-Schweizer, von Siblingen; beide in Siblingen. Präsident, Aktuar und Rechnungsführer vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Pfarrhaus, bei Pfr. J. H. Rentsch, Präsident.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

15. Dezember 1970.

Max Hilpertshäuser-Stiftung, in Nesslau, Berufsbildung von Kindern wirtschaftlich schwacher, im Gebiet des Obertoggenburgs wohnhafter Eltern, zu erleichtern (SHAB Nr. 68 vom 22. 3. 1969, S. 639). Die Unterschrift von Karl Dangel ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Hans Tobler, von Thal, in Ebnat-Kappel; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft Sonnenbräu, Rebstein, in Rebstein (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1949, S. 2028). Die Unterschrift von Arnold Graf, Präsident, ist erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied und Protokollführer Eduard Graf-Kobelt ist nun Präsident; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Graf, von und in Rebstein; er führt Einzelunterschrift.

21. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Elesta A.G. Elektronische Steuerapparate, Bad Ragaz, in Bad Ragaz (SHAB Nr. 145 vom 24. 6. 1961, S. 1836). Die Unterschrift von Hermann Müller ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Otto Frey, von Auenstein AG, in Bad Ragaz; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten.

21. Dezember 1970.

Stiftung für Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Firma P. Gimini & Co. A.-G. z. Papyrus, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 69 vom 23. 3. 1963, S. 857). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern des Kantons St. Gallen als kant. Aufsichtsbehörde vom 16. Dezember 1970 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dabei nicht berührt.

22. Dezember 1970.

Stiftung Filtrax der Firmen Filtrax-Werk A.G. und Filtrax Maschinenbau A.G., in St. Gallen (SHAB Nr. 56 vom 8. 3. 1969, S. 526). Die Unterschrift von Josef Schaedler, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Fritz Strub, von Läfelfingen, in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Das Stiftungsratsmitglied Dr. Carl Ryffel wohnt nun in Abtwil, Gemeinde Gaiserswald.

22. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Fritz Haug A.G., Maschinenfabrik, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 265 vom 11. 11. 1961, S. 3289). Die Unterschrift von Dr. Hans Haug, Präsident, ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Heinrich Siegerist ist nun Präsident und führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Hans Wanner, von Schleithem SH, in Herisau, mit Einzelunterschrift.

22. Dezember 1970.

Ida Müller-Stiftung für tuberkulöse Kinder der Bezirke Neu- und Obertoggenburg, in Wattwil (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1957, S. 1897). Die Unterschriften von Willy Herrmann, Präsident, und Otto Grob, Vizepräsident, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Robert Brocker, von Alstätten, in Wattwil, Präsident, und Alfred Walser, von Sennwald, in Nesslau, Vizepräsident. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Filtrax-Werk A.G., in St. Gallen (SHAB Nr. 100 vom 2. 5. 1959, S. 1260). Die Unterschrift von Josef Schaedler, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Carl Ryffel, von Weizikon und Stäfa, in Abtwil, Gemeinde Gaiserswald; er führt Einzelunterschrift.

23. Dezember 1970.

Braun-Stiftung, in Gossau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Wohlfahrt sowie der Vor- und Fürsorge für die leitenden Funktionäre und Angestellten der Stifterin durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Leistungen, insbesondere bei Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitsrestriktionen oder irgend einer Bedürfnislage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen die Mitglieder des Stiftungsrates: Willi Braun-Fürer, Präsident, und Georg Braun-Meier, Vizepräsident, beide von Schönlöcherwil TG, in Gossau SG, beide mit Einzelunterschrift. Geschäftszentrum: bei der Stifterin, Aktiengesellschaft Braun & Co., Mooswiesstrasse 16.

23. Dezember 1970.

Antonio Stradivari Cremona, Stiftung Habisreutinger, in Flawil (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1965, S. 86). Prof. Max Heitz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Häfeli, von Schmiedrud AG, in Niederterfen, Gemeinde Teufen AR; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten.

Graubünden – Grisons – Grigioni

15. Dezember 1970.

Pio Ricovero Immacolata, in Roveredo (FUSC del 13. 5. 1967, N° 110, p. 1638). Con decisione della commissione di amministrazione della Chiesa cattolica dello Stato dei Grigioni, autorità di sorveglianza della fondazione, in data 14 luglio 1970, il nome della fondazione è stato modificato come segue: **Casa di Cura Immacolata**, e il consiglio di fondazione si compone ora di cinque membri. Lo statuto è stato modificato di conseguenza.

Aargau – Argovie – Argovia

10. Dezember 1970.

Wohlfahrtsfonds der R. Meiers Söhne AG, Künten, in Künten. Domizil: bei der Stifterin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Juni 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für das Personal der Firma «R. Meiers Söhne AG», in Künten, im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, unverschuldeten Notlagen und für die Hinterbliebenen im Falle des Ablebens eines Berechtigten, die der Personensorge und der Förderung von Massnahmen, die der Personensorge dienen. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an und sind kollektiv zu zweien unterzeichnet: Hans Meier, von und in Künten, als Präsident, und Leo Eisenring, von Jonschwil SG, in Niederwil AG, als Mitglied.

11. Dezember 1970.

Fürsorge-Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der R. Meier's Söhne AG, in Künten (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1968, S. 564). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Juni 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 17. September 1970 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Der Name der Stiftung lautet: **Fürsorge-Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der R. Meier's Söhne AG**. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «R. Meiers Söhne AG», in Künten, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität, sowie im Falle des Ablebens für die Angehörigen der Begünstigten. Ferner können im Krankheitsfall sowie bei unverschuldeter Notlage Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe sind der nun aus fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Neu gehören dem Stiftungsrat zusätzlich an und sind kollektiv zu zweien unterzeichnet: Hans Zimmermann, von und in Künten, und Hans Rudolf Aebersch, von Guggisberg BE, in Remetschwil AG.

11. Dezember 1970.

Kulturstiftung St. Martin, in Muri. Domizil: bei Dr. jur. Leo Weber-Huber, Paradiesstrasse 1076. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 11./12. November 1969 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Anregung, Koordinierung und Unterstützung der kulturellen Tätigkeit in Muri sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen. Sie erfüllt ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit den bestehenden örtlichen Vereinigungen, so namentlich mit dem Verkehrsverein Muri. Einziges Organ ist der aus 7 bis 9 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident Dr. jur. Leo Weber-Huber, von Leuggern AG, in Muri, oder der Vizepräsident Josef Räber-Humbel, von Rottenschwil AG, in Muri, kollektiv mit dem Quästor Emil Vonwyl-Meyer, von Hergiswil bei Willisau LU, in Muri, oder dem Aktuar Hugo Müller-Koch, von Bremgarten AG, in Muri.

11. Dezember 1970.

Unterstützungsfonds des Hausverbandes Brown Boveri, in Baden (SHAB Nr. 209 vom 7. 9. 1957, S. 2376). Diese Stiftung ist durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 aufgelöst worden. Ihr Vermögen ist an die neue Stiftung «Hilfskasse des Personals der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden», in Baden, übertragen worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird gelöscht.

11. Dezember 1970.

Hilfskasse des Personals der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, in Baden. Domizil: bei der Stifterin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Mai 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung des in einem Dienst- oder Lehrverhältnis stehenden Personals der Firma «Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.», in Baden, im Falle von unverschuldeter Notlage. Für die Verwirklichung des Stiftungszwecks erlässt der Stiftungsrat ein Reglement. Organe sind der aus 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an und sind kollektiv zu zweien unterschrieben: Ernst Müller, von Unterkulm, in Wettingen, als Präsident; Jacques Kaspar, von Zetzwil AG und Basel, in Baden, als Vizepräsident, und Adolf Bucher, von Kriens LU, in Baden, als Aktuar.

11. Dezember 1970.

Beamten-Pensionskasse der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden (SHAB Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1074). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. April 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 wurde die Stif-

tungsurkunde geändert. Der Stiftungszweck ist in dem Sinne erweitert worden, als nun die Begünstigten und ihre Hinterbliebenen auch gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität versichert werden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Kreis der Versicherten auf weitere Personen oder Personengruppen (z. B. Angestellte einer der Stifterin nahestehenden Gesellschaft) ausgedehnt werden. Die weiteren Änderungen betreffen die zu publizierenden Tatsachen nicht.

11. Dezember 1970.

Arbeiter-Pensionskasse der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden (SHAB Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 960). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. April 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Kreis der Versicherten auf weitere Personen oder Personengruppen (z. B. Arbeiter einer der Stifterin nahestehenden Gesellschaft) ausgedehnt werden. Alle weiteren Änderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

11. Dezember 1970.

Beamten-Ergänzungsversicherung der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden (SHAB Nr. 210 vom 7. 9. 1968, S. 1933). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. April 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die zu publizierenden Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren.

11. Dezember 1970.

Arbeiter-Unterstützungsfonds der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden (SHAB Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 960). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. April 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 wurden die Satzungen geändert. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Arbeitern und ehemaligen Arbeitern der «Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.», in Baden, oder der Angehörigen der Begünstigten, im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und unverschuldeter Notlagen, vor allem in Fällen, für welche von andern Fürsorgeeinrichtungen keine oder nicht ausreichende Leistung erbracht werden können. Die weiteren Änderungen betreffen die zu publizierenden Tatsachen nicht.

11. Dezember 1970.

Angestellten-Unterstützungsfonds der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden (SHAB Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1074). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. April 1970 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. August 1970 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt nun die Unterstützung von Angestellten und ehemaligen Angestellten der «Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.», in Baden, oder von Angehörigen der Begünstigten im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und unverschuldeter Notlagen, vor allem in Fällen, für welche von andern Fürsorgeeinrichtungen keine oder nicht ausreichende Leistungen erbracht werden können. Eine weitere Änderung berührt die zu publizierenden Tatsachen nicht.

11. Dezember 1970.

Wohlfahrtsfonds für die Arbeitnehmer der Firma Schaub & Cie., Fabrikation und Handel von Garnen in Zofingen, in Zofingen (SHAB Nr. 144 vom 22. 6. 1944, S. 1399). Diese Stiftung ist durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. März 1970 aufgehoben worden. Ueber das Stiftungsvermögen ist in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird gelöscht.

11. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Schaub & Cie. AG., Strick- und Wirkwarenfabrik, in Vordemwald, in Vordemwald. Domizil: bei der Stifterin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Februar 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Schaub & Cie. AG., Strick- u. Wirkwarenfabrik», in Vordemwald, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe sind der aus vier Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ernst Schaub, von Buckten BL, in Zofingen, als Präsident, und Siegfried Schaub, von Buckten BL, in Vordemwald, als Mitglied.

11. Dezember 1970.

Fürsorge-Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Wullschlegler & Ruetschi A.-G., in Aarau (SHAB Nr. 137 vom 15. 6. 1957, S. 1604). Das Unterschriftenrecht des Mitgliedes Hans Schmid ist erloschen. Neues, kollektiv zu zweien unterschriebenberechtigtes Mitglied des Stiftungsrates ist Josef Honauer-Heinzelmann, von Schenkon LU, in Buchs AG.

11. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma W. Hirt Döttingen, in Döttingen (SHAB Nr. 199 vom 26. 8. 1967, S. 2858). Das Unterschriftenrecht des aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Mitgliedes Rolf Vögele ist erloschen. Neu wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Franz Stäubli, von Sulz AG, in Döttingen AG.

16. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma H. Knecht AG, Mühle, 4353 Leibstadt, in Leibstadt. Domizil: bei der Stifterin. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 24. August 1970 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für männliche und weibliche Arbeitnehmer der Firma «H. Knecht A.G., Mühle, Leibstadt», in Leibstadt, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes oder der Invalidität oder bei anderweitig unverschuldeter Notlage. Zur Erreichung des Zweckes kann sie als Versicherungsnehmerin Einzel- oder Gruppenversicherungen abschliessen. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einziges und einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied: Hans Rudolf Knecht-Binder, von und in Leibstadt AG.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

18. Dezember 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Karl Müller AG Roggwil, in Roggwil (SHAB Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 526). Max Günther ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Ulrich Alder, von Waldstatt, in Roggwil, als Aktuar, und Franz Schwarzd, österreichischer Staatsangehöriger, in Roggwil, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

18. Dezember 1970.

Fondazione Giuseppe, Giromina e Giovanni Carenni, in Bellinzona (FUSC del 10. 2. 1968, N° 34, p. 296). Sergio Mordasini, già presidente, non fa più parte del consiglio di fondazione e i suoi poteri sono estinti. In sua vece è stato designato il Dr. Athos Gallino, da Giubiasco, in Bellinzona, presidente, con firma collettiva a due.

18. dicembre 1970.

Fondo di previdenza per gli impiegati ed operai della società anonima Fratelli Cattaneo, in Giubiasco, in Giubiasco (FUSC del 24. 12. 1943, N° 301, p. 2866). Radiazione per rettificazione d'ufficio, essendo stata la fondazione trasferita a suo tempo a Faido (FUSC del 9. 11. 1946, N° 263, p. 3284) senza dar luogo alla relativa cancellazione.

Ufficio di Faido

21 dicembre 1970.

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Bruno Vitali & Co, Bodio, in B o d i o (FUSC del 20.11.1965, N° 272, p. 3662). Con risoluzione 10 dicembre 1970 del lod. Dipartimento dell'interno, autorità di sorveglianza sulle fondazioni, la fondazione è stata soppressa, in base all'art. 88 cf. 1 del CCS. Essa viene radiata da registro di commercio.

Ufficio di Locarno

10 dicembre 1970.

Walter Schellenberg Stiftung (Fondazione Walter Schellenberg), in B r i s s a g o (FUSC del 13.7.1970, N° 135, p. 1364). Con risoluzione del 16 maggio 1970, approvata dal Dipartimento federale dell'interno, in Berna, in data 16 ottobre 1970, quale autorità di vigilanza sulla fondazione, lo scopo della fondazione viene modificato in: aiuto ad istituzioni di pubblica utilità come case dei bambini, ricoveri per vecchi e ciechi, esercizio della salute, protezione animali e in casi particolari istituzioni culturali. La fondazione può inoltre aiutare persone singole bisognose (particolarmente ciechi, deboli di corpo e di mente). Gli statuti sono stati modificati di conseguenza e su altri punti che non concernono i fatti pubblicati.

21 dicembre 1970.

Fondo di previdenza della ditta Fabbrica Ticinese di Tessuti e Coperte S.A. (FUSC del 27.12.1958, N° 303, p. 3509). Enrico Schwendener, per decesso, non è più amministratore unico, il suo diritto di firma è estinto. Il consiglio d'amministrazione si compone ora di quattro membri nelle persone di: Dr Christian Johannes Gilli, da Sufers GR, in Pradval GR, presidente; Adriano Durizzo, da Deringendin, in Minusio, membro; Alba Albertini, da ed in Camorino, membro; Walter Blumauer, cittadino austriaco, in Locarno, membro. Vincola la fondazione la firma individuale del presidente e la firma collettiva a due degli altri membri.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

18 dicembre 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Dubois S.A., à L a u s a n n e (FOSC du 5.11.1966, p. 3502). Selon décision du Département de l'Intérieur et de la Santé publique du canton de Vaud du 4 décembre 1970, les statuts ont été modifiés. Conseil de fondation: 3 membres au moins. Nouveaux membres avec signature collective à deux: Alfred Cornaz, de Foug, à Lausanne, et André Rochat, du Lieu, à Lausanne. Le président Marius Dubois, le secrétaire André Weissenbach et le membre Yolande Dubois (inscrits) signent désormais collectivement à deux; leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Bureau de Morges

24 septembre 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Produits Morgia S.A., à M o r g e s. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 3 mars 1970, une fondation qui a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident, chômage, et à leur famille s'ils venaient à décéder. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de trois membres ou plus, les uns sont nommés par la fondatrice, les autres par les bénéficiaires et pris parmi eux, conformément aux dispositions de l'article 89 bis, alinéa 3 du CCS. La fondatrice désigne un contrôleur des comptes. Le conseil de fondation se compose de Jacques Treyvaud, de Cudrefin, à Lausanne, président, Erwin Heierli de Gais (Appenzel Rhodes extérieures) à Morges, secrétaire, Roland Morel, de Montricher, à Morges, membre. Signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse: c/o Produits Morgia SA, rue de la Gare 35.

Bureau de Nyon

17 décembre 1970.

Fonds de prévoyance en faveur des employés de la société ECEP, Etablissement de Calcul Electronique et de Programmation S.A., à N y o n. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 7 décembre 1970 une fondation qui a pour but de prémunir le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès, de venir en aide par des secours aux membres du personnel qui seraient tombés dans la gêne par suite de maladie, accident, chômage et service militaire. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation formé de 4 membres ou plus, dont 2 membres sont nommés par la société fondatrice. Le conseil de fondation désigne le contrôleur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. L'un d'eux étant l'un des membres désignés par la société fondatrice et l'autre par le personnel. Il est composé de: Joseph Kneip, président, de Demond, à Nyon; Hermann Thorens, secrétaire, de Concise VD, à Nyon; Gebhard Sager, d'Egnach TG, à Nyon; Paul Oberholzer, de Goldingen, à Nyon. Adresse dans les bureaux de la société ECEP, Etablissement de Calcul Electronique et de Programmation S.A., rue de la Morache 14.

17 décembre 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Roger Egger et Erv-Sports, à N y o n. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 4 décembre 1970, une fondation qui a pour but de venir en aide par les moyens que son conseil juge appropriés aux employés et ouvriers de l'entreprise Roger Egger et Erv-Sports et à leurs familles, pour les aider à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de charge de famille, retraite, invalidité, décès. La fondation peut, pour atteindre son but, conclure des contrats d'assurance en faveur de tout ou partie des destinataires, ou reprendre de tels contrats déjà conclus. La fondation est administrée par un conseil composé de trois ou cinq membres. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un membre du conseil. Celui-ci est composé de: Rober Egger, de et à Meyrin GE, président; Viviane Egger, de la Sagne et Meyrin, à Meyrin, secrétaire; Erna Fisch, d'Allemagne, à Meyrin. Adresse: Entreprise Roger Egger et Erv-Sports, Quai des Alpes.

Bureau de Vevey

Complément.

Fondation de la Société veveysanne de l'industrie, du commerce et des métiers en faveur de la formation professionnelle, à Vevey (FOSC du 5.1.1963, p. 33). L'inscription du 27 décembre 1962 est complétée en ce sens que le conseil de fondation se compose de trois membres et de deux suppléants.

21. décembre 1970.

Fondation de la Société veveysanne de l'industrie, du commerce et des métiers en faveur de la formation professionnelle, à Vevey (FOSC du 5.1.1963, p. 33). Le conseil de fondation comprend Mare-Henri Chaudet, de Corsier VD, à Vevey, président; Henri Sartori, de Crana TI, à Lausanne, et Oscar Ruggli, de Gotthaus/Hauptwil TG, à La Tour-de-Peilz, membres; Pierre Beaurse, de Grandson, à Vevey, et Marcel Murtux, de S. Croix, à la Tour-de-Peilz, membres suppléants. La fondation est engagée par la signature collective à deux entre eux des membres du conseil. La signature de Jules Süßerli, d'Albert Buffat et d'Auguste Daepfen, est radiée. Adresse actuelle de la fondation: rue de la Clèrgère 1, chez le président.

Wallis – Valais – Valais

Bureau de Sion

15 décembre 1970.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel des Grands Magasins à la Porte-Neuve S.A., à S i o n (FOSC du 8.11.1958, N° 262, p. 2989). La signature de Hildegarde Zambaz est radiée. Ont été nommés

membres du conseil de fondation avec signature collective à deux: Edouard G. Moerlen, de Genève, à Binningen, vice-président, et Kurt Dossbach, de Baar ZG, à Binningen, secrétaire.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

15 décembre 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Ulmann et Mauler, à P e s e u x. Selon acte authentique et statuts du 8 décembre 1970, il a été constitué, sous le nom, une fondation, qui a pour but de venir en aide, aux membres du personnel de l'entreprise fondatrice, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et, en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Elle peut, pour atteindre son but, conclure des contrats d'assurance en faveur de tout ou partie des bénéficiaires de la fondation. Elle peut également reprendre, en qualité de preneur, des contrats déjà conclus par l'entreprise fondatrice. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 ou 5 membres. Sont membres du conseil de fondation: Pierre Mauler, de Môtiers NE, président; Alain Quiquerez, de Grandfontaine BE, à Peseux, secrétaire, et Maurice Ulmann, de Seuzach ZH, à Peseux. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil. Bureaux: rue du Chasselais 1.

Bureau du Locle

17 décembre 1970.

Fonds des œuvres sociales de Robert Cart, société anonyme, au L o c l e (FOSC du 4.11.1967, N° 259, p. 3657). Par arrêté du 22 septembre 1970, le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel a constaté la dissolution de plein droit de la fondation, et mandaté le Conseil communal du Locle à l'effet de requérir la radiation de la fondation dissoute au registre du commerce. Cette fondation est radiée d'office (art. 104 ORC), du registre du commerce.

Bureau de Neuchâtel

14 décembre 1970.

Fondation de prévoyance en faveur des organes du service externe de la Neuchâteloise, Compagnie suisse d'assurances générales et de la Neuchâteloise, Compagnie d'assurances sur la vie, à Neuchâtel (FOSC du 28.8.1965, N° 200, p. 2685). Les pouvoirs de Jean-Pierre de Montmolin sont radiés. Raoul de Perrot, de Neuchâtel et Cudrefin, à Neuchâtel, a été nommé président du conseil de fondation avec signature collective à deux.

14 décembre 1970.

Fondation de prévoyance en faveur des employés de la Neuchâteloise, à Neuchâtel (FOSC du 14.6.1969, N° 136, p. 1376). Les pouvoirs de Jean-Pierre de Montmolin sont radiés. Raoul de Perrot, de Neuchâtel et Cudrefin VD, à Neuchâtel, a été nommé président du conseil de fondation avec signature collective à deux.

14 décembre 1970.

REVEOR, à Neuchâtel, prémunir les membres des directions contre la vieillesse, etc. (FOSC du 16.11.1963, N° 269, p. 3260). Les pouvoirs de Jean-Pierre de Montmolin sont radiés. Le conseil est composé de Raoul de Perrot, président (jusqu'ici vice-président); Léo DuPasquier, de et à Neuchâtel, vice-président, et Ernest Haas, déjà inscrit, comme secrétaire (sans changement). Tous trois engagent la fondation par leur signature collective à deux.

21 décembre 1970.

Fondation d'Ebauches S.A. et des maisons affiliées, à Neuchâtel (FOSC du 2.11.1968, N° 258, p. 2373). François Jacques Tripet, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur. Il continue d'engager la fondation par sa signature collective à deux. Sa procuration est éteinte.

Genf – Genève – Ginevra

18 décembre 1970.

Fonds de Prévoyance en faveur des employés des Ateliers des Charmilles SA, à Genève (FOSC du 21.2.1970, p. 401). Les pouvoirs de Paul Waldvogel sont radiés. Jean Lieber, de Winterthour ZH, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement avec un autre membre du conseil.

18 décembre 1970.

Caisse de retraite en faveur du personnel des Ateliers des Charmilles SA, à Genève (FOSC du 20.6.1970, p. 1424). Les pouvoirs d'Henry Droz sont radiés. Paul Waldvogel, membre du conseil (inscrit), nommé président, et Henry Huguenin, de Genève, à Collonge-Bellerive, membre du conseil, signent collectivement à deux.

18 décembre 1970.

Fonds de prévoyance en faveur des ouvriers des Ateliers des Charmilles SA, à Genève (FOSC du 21.2.1970, p. 401). Les pouvoirs de Paul Waldvogel sont radiés. Jean Lieber, de Winterthour ZH, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement avec un autre membre du conseil.

18 décembre 1970.

Caisse de retraite en faveur du personnel de l'Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or et des maisons affiliées, à Genève (FOSC du 9.1.1965, p. 87). Les pouvoirs d'Ernest Dubois et Frédéric Kuhn sont radiés. Ernest Dubois Jr., du Locle NE, à Mies VD, président, et Yves Kupfer, de et à Genève, secrétaire, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

18 décembre 1970.

Fondation en faveur du personnel de l'Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or, à Genève (FOSC du 30.5.1953, p. 1312). Les pouvoirs de Frédéric-Eric Kuhn et Ernest-Paul Dubois sont radiés. Ernest Dubois Jr., du Locle NE, à Mies VD, président, et François Perrin, de Payerne VD, à Genève, secrétaire, tous deux membres du comité, signent collectivement à deux.

18 décembre 1970.

Caisse de prévoyance du personnel de A. Schneider, Société Anonyme, à Genève (FOSC du 18.1.1964, p. 162). Les pouvoirs de Paul Schneider sont radiés. Signature individuelle a été conférée à Claude Schneider, de et à Genève, directeur.

18 décembre 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Sen Electronique, à Genève (FOSC du 21.10.1967, p. 3502). Les pouvoirs de Jean-Paul Barbier et Jean-Pierre Kupferschmid sont radiés. Signature collective à deux de Robert Leclerc, de et à Genève, président, Lazare-Louis Kaluszny, vice-président (inscrit), et Jean Maier, d'Aarau AG, au Grand-Saconnex, secrétaire, tous membres du conseil.

18 décembre 1970.

Fondation Terra et Casa, à Genève, promotion de toute construction immobilière, etc. (FOSC du 19.10.1968, p. 2262). Richard Butler, d'Australie, à Genève, membre du conseil, signe collectivement avec le président ou le vice-président du conseil.

18 décembre 1970.

Fondation paritaire du personnel ouvrier des sociétés du groupe Zschokke, à Genève (FOSC du 30.12.1967, p. 4287). Les pouvoirs de Bernard d'Espine sont radiés. Signature collective de Jakob Strickler (inscrit), ou Bruno Gröbli, de Henau SG, à Baden AG, avec Hans Thomann ou Jean Taxer (inscrits), tous membres du conseil.

18 décembre 1970.

Fondation paritaire du personnel employé des sociétés du groupe Zschokke, à Genève (FOSC du 2.12.1967, p. 3975). Les pouvoirs de Rodolphe Schaefer, Kurt Waldburger et Angelo Olivero sont radiés. Signature collective de Marcel Iturbide, secrétaire, ou Blaise Junod (inscrits), avec Edmond Bosson (inscrit), ou Robert Schmid, de Remigen AG, à Winterthour ZH, ou Hermann Liebi, de Sétigen BE, à Saint-Moritz GR, tous membres du conseil.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel

Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 748 Ziff. 1 OR

Dritte Veröffentlichung

Aufgrund von Beschlüssen der Generalversammlungen vom 15. Dezember 1970 ist die Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel, gemäss Art. 748 OR von der Basler Baugesellschaft, Aktiengesellschaft in Basel, welche ihre Firma in «BBG Basler Baugesellschaft und Stehelin & Vischer AG» geändert hat, übernommen worden (vgl. SHAB Nr. 305 vom 31. Dezember 1970, S. 2975).

Den Gläubigern der Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft wird hiermit bekanntgegeben, dass die Schulden auf die «BBG Basler Baugesellschaft und Stehelin & Vischer AG» übergegangen sind. Gleichzeitig wird hiermit der in Art. 748 Ziff. 1 OR vorgeschriebene öffentliche Aufruf erlassen. Den Gläubigern der Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft steht die Möglichkeit offen, durch Anmeldung bis zum 30. April 1971 bei der BBG Basler Baugesellschaft und Stehelin & Vischer AG, Grenzacherstrasse 30/32, 4000 Basel, ihre Rechte im Sinne der gesetzlichen Regelung geltend zu machen. Die Schulden werden bei Fälligkeit auch ohne Forderungsanmeldung beglichen. (AA 13^b)

4001 Basel, den 5. Januar 1971

BBG Basler Baugesellschaft
und Stehelin & Vischer AG:
Die Verwaltung

Sinduchim AG, Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 29. Dezember 1970 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 250.000.— auf Fr. 50.000 herabzusetzen und die zurückgekauften Aktien zum Nominalwert abzugeben. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen zwecks Befriedigung anzumelden. (AA 21^b)

8750 Glarus, den 5. Januar 1971

Sinduchim AG

Société holding pour la commercialisation de vins de marque SA, en liquidation, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1970 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers de la Société sont invités à produire leurs créances en mains du liquidateur, Monsieur Hermann Egger, Société de Contrôle Fiduciaire SA, Grand'Places 1, 1701 Fribourg, d'ici au 15 février 1971. (AA 17^b)

1701 Fribourg, le 4 janvier 1971

Le liquidateur

Société coopérative de consommation de Payerne et environs

Appel aux créanciers en cas de fusion selon article 914 CO

Première publication

Par décision de son assemblée des délégués du 27 juin 1970 les Coopératives Réunies Broyardes, maintenant Coop Broye, à Moudon, ont repris à titre universel l'actif et le passif de la Société Coopérative de consommation de Payerne et environs.

Les créanciers de la société fusionnée sont avisés qu'ils peuvent dans le mois qui suivra la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce produire leurs créances par écrit auprès de l'administration de la Coop Broye, 9, rue du Temple, Moudon, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA 23^b)

1510 Moudon, le 4 janvier 1971

Coop Broye
Le président: M Rapin
Le directeur: R. Delmatti

Holdingvest SA, Lugano

Riduzione del capitale sociale e diffida ai creditori a senso dell'articolo 733 CO

Seconda pubblicazione

Con verbale notarile della sua assemblea generale straordinaria del 31 dicembre 1970 la società ha deliberato di ridurre il proprio capitale sociale da Fr. 350.000.— a Fr. 50.000.— mediante rimborso agli azionisti e annullamento di 300 azioni al portatore da Fr. 1000.— cadauna. I creditori eventuali della società sono informati che possono notificare i loro crediti, esigendo di essere tacitati o garantiti, entro i due mesi successivi alla 3. pubblicazione del presente avviso sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, presso il notaio avv. Enrico Curti a Lugano, via G.B. Pioda 9. (AA 18^b)

6900 Lugano, 8 gennaio 1971

Per l'amministrazione:
Giangiorgio Spiess
Alberto Collenberg

Sofibras SA, in liquidazione, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO

Seconda pubblicazione

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti 31 dicembre 1970 ha deliberato lo scioglimento e la liquidazione della società. Con la presente i creditori sono diffidati a notificare i loro crediti entro un mese al liquidatore della società, Viale Stefano Franscini 10A, 6901 Lugano. (AA 19^b)

6901 Lugano, 31 dicembre 1970

Il liquidatore:
Avv. Giovanni Kessler

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Aenderung der Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz
über die Vorbereitung
der Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung
(Vom 21. Dezember 1970)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I.

Die Vollzugsverordnung vom 12. März 1956 zum Bundesgesetz über die Vorbereitung der Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 2. Soweit der Kostenvoranschlag einer Arbeit oder eines Auftrages 50 000 Franken überschreitet, sind die Erfordernisse des Arbeitsmarktes durch den Delegierten geltend zu machen.

Art. 3, Abs. 3. Ueber die Aufhebung der Bedingung oder über die im Hinblick auf die Beschäftigungslage zu erteilende Zustimmung zur Ausführung einer Arbeit oder eines Auftrages ist, soweit der Kostenvoranschlag im einzelnen 50 000 Franken überschreitet, eine Vernehmung des Delegierten einzuholen. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten zwischen der zuständigen Fachabteilung und dem Delegierten ist nach Artikel 2 Absatz 4 vorzugehen.

II

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant le règlement d'exécution de la loi fédérale
sur les mesures préparatoires en vue de combattre les crises
et de procurer du travail
(Du 21 décembre 1970)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I

Le règlement d'exécution du 12 mars 1956 de la loi fédérale sur les mesures préparatoires en vue de combattre les crises et de procurer du travail est modifié comme il suit:

Art. 2, 2^e al. Si le devis d'un travail ou d'une commande dépasse 50 000 francs, il incombe au délégué de faire valoir les exigences du marché de l'emploi.

Art. 3, 3^e al. Pour que la clause puisse être abrogée ou pour que l'autorisation d'exécuter un travail ou une commande puisse être donnée compte tenu de la situation du marché du travail, il faut que le délégué ait été entendu préalablement. Cette consultation se limite toutefois aux travaux et commandes dont le devis dépasse 50 000 francs.

En cas de divergence de vues entre le service compétent et le délégué, il y aura lieu de procéder conformément à l'article 2, 4^e alinéa.

II

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1971.

Bundesratsbeschluss

über den Abbau der Steuermässigungen für
Zigarettenhersteller
(Vom 30. Dezember 1970)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 12 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 21. März 1969 über die Tabakbesteuerung, beschliesst:

Einzigster Artikel

Die Steuermässigungen für kleine und mittlere Betriebe gemäss Artikel 29 der Verordnung vom 15. Dezember 1969 über die Tabakbesteuerung werden wie folgt abgebaut:

Zeitpunkt	Kürzung
1. Januar 1971	20 Prozent
1. Januar 1972	40 Prozent
1. Januar 1973	60 Prozent
1. Januar 1974	80 Prozent
1. Januar 1975	100 Prozent

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant la suppression progressive des réductions
d'impôt accordées aux fabricants de cigarettes
(Du 30 décembre 1970)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 12, 1^{er} alinéa, de la loi fédérale du 21 mars 1969 sur l'imposition du tabac, arrête:

Article unique

Les réductions d'impôt accordées aux petites et moyennes entreprises conformément à l'article 29 de l'ordonnance du 15 décembre 1969 réglant l'imposition du tabac sont diminuées comme il suit:

Date	Cote de suppression
1 ^{er} janvier 1971	20 pour cent
1 ^{er} janvier 1972	40 pour cent
1 ^{er} janvier 1973	60 pour cent
1 ^{er} janvier 1974	80 pour cent
1 ^{er} janvier 1975	100 pour cent

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1971.

Diplomatische und konsularische Vertretungen

Représentations diplomatiques et consulaires

Im Zuge des Ausbaus seines diplomatischen Vertretungsnetzes im Nahen Osten hat der Bundesrat beschlossen, eine selbständige Botschaft in Amman zu eröffnen. Mit der Leitung dieser Mission betraute er Herrn Minister Marcel Luy, zur Zeit Chef der Schweizerischen Delegation in Berlin, der bei dieser Gelegenheit zum Missionschef II befördert und zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Jordanien, mit Sitz in Amman, ernannt wurde.

Der Bundesrat hat von der Eröffnung des Konsulates von Mexiko in Basel Kenntnis genommen. Er hat Herrn André Gutzwiller als Exequatur als Honorarkonsul mit Amtsbefugnis über den Kanton Basel (Stadt und Landschaft) erteilt. Die Konsularabteilung der Mexikanischen Botschaft in Bern ist fortan nicht mehr zuständig für dieses Gebiet.

Der Bundesrat hat von der Eröffnung des Konsulates der Gabunischen Republik in Lausanne Kenntnis genommen. Er hat Herrn Jean-Jacques Ott als Exequatur als Honorarkonsul mit Amtsbefugnis über den Kanton Waadt erteilt. Die Konsularabteilung der Gabunischen Botschaft in Paris ist fortan nicht mehr zuständig für dieses Gebiet.

Afin de renforcer le réseau diplomatique suisse au Proche-Orient, le Conseil fédéral a décidé d'ouvrir une ambassade autonome à Amman. Il en a confié la direction à M. le Ministre Marcel Luy, actuellement Chef de la Délégation suisse à Berlin qui, à cette occasion, a été promu au rang de chef de mission de II^e classe et nommé Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire en Jordanie, avec résidence à Amman.

Le Conseil fédéral a pris acte de l'ouverture du consulat du Mexique à Bâle. Il a accordé l'exequatur à M. André Gutzwiller en qualité de consul honoraire, avec juridiction sur les territoires des cantons de Bâle-Ville et Bâle-Campagne, qui ont été retranchés de la circonscription consulaire de l'ambassade du Mexique à Berne.

Le Conseil fédéral a pris acte de l'ouverture du consulat de la République gabonaise à Lausanne. Il a accordé l'exequatur à M. Jean-Jacques Ott en qualité de consul honoraire, avec juridiction sur le territoire du canton de Vaud, qui a été retranché de la circonscription consulaire de l'ambassade de la République gabonaise à Paris.

6. 9. 1. 71

Malaysia

Einfuhrzölle

Gemäss der «Customs Duties (Amendment) (Nr. 28) Order, 1970» haben die malaysischen Behörden mit Wirkung ab 22. Dezember 1970 die Zollgebühr für verschiedene Waren neu festgelegt. Soweit die neuen Ansätze die schweizerische Exportindustrie interessieren, sind sie nachstehend aufgeführt.

Malaisie

Droits de douane à l'importation

Selon le «Customs Duties (Amendment) (N° 28) Ordre, 1970» les autorités malaises ont apporté diverses modifications au tarif de douane avec effet au 22 décembre 1970. En tant que les nouveaux taux représentent un intérêt pour l'industrie suisse d'exportation ils sont reproduits ci-après.

Heading No.	Description	Unit of Quantity	Federation Common Tariff [Paragraph 2(1)(d)]	Import Duty					
				West Malaysia [Paragraph 2(1)(a)]		Sabah [Paragraph 2(1)(b)]		Sarawak [Paragraph 2(1)(c)]	
(1)	(2)	(3)	(4)	Full (5)	Pref. (6)	Full (7)	Pref. (8)	Full (9)	Pref. (10)
28.32	Chlorates and perchlorates:								
30.03	Sodium chlorate	Cwt	\$5						
	Medicaments (including veterinary medicaments):								
	Other:								
36.08	other	Value		25%	25%	15%	15%	15%	15%
	Other combustible preparations and products:								
	Liquid fuels (other than liquefied gases) of a kind used in mechanical lighters in containers of a capacity not exceeding 300 cubic centimeters and which do not constitute parts of mechanical lighters	Gallon	\$1.30						
38.11	Disinfectants, insecticides, fungicides, weed-killers, anti-sprouting products, rat poisons and similar products, put up in forms or packings for sale by retail or as preparations or as articles (for example, sulphur treated bands, wicks and candles, fly-papers):								
	Wood preservatives, being preparations other than surface coatings, containing insecticides or fungicides:								
	liquid:								
420	not for application by impregnation	Gallon	20%						
	other:								
440	not for application by impregnation	Cwt	20%						
	Other:								
910	liquid	Gallon	\$1						
990	other	Cwt	\$15						
73.39	Iron or steel wool: pot scourers and scouring and polishing pads, gloves and the like, of iron or steel	Value	25 cts per lb						
76.16	Other articles of aluminium:								
82.03	Cigarette cases or boxes and the like, ash trays	Value	25%						
	Hand tools, the following: pliers (including cutting pliers), pincers, tweezers, tinmen's snips, bolt cutters and the like; perforating punches; pipe cutters; spanners and wrenches (but not including tap wrenches); files and rasps:								
	Perforating punches for office use	No.	20%						
84.15	Refrigerators and refrigerating equipment (electrical and other):								
	Non-domestic	No.		35%	35%	35%	35%	35%	35%
	Domestic:								
	non-electrical	No.		35%	35%	35%	35%	35%	35%
	electrical:								
	other:								
	not over 12 cubic feet capacity	No.		35% or \$280	35% or \$280	35% or \$280	35% or \$280	35% or \$280	35% or \$280
	over 12 cubic feet capacity	No.		whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher
85.06	Electro-mechanical domestic appliances, with self-contained electric motor:								
	Fans:								
	ceiling	No.		45% or \$35	45% or \$35	45% or \$35	45% or \$35	45% or \$35	45% or \$35
	table, pedestal and wall-bracket	No.		whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher
	other			45% or \$25	45% or \$25	45% or \$25	45% or \$25	45% or \$25	45% or \$25
	Parts:			whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher	whichever is the higher
	for fans	Value	45%						

6. 9. 1. 71

DEMONSTRIEREN- ARGUMENTIEREN- MIT INSTITOR

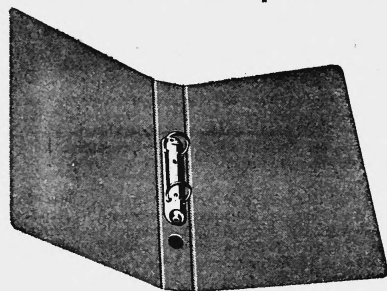
dem völlig neuartigen Kassetten —
(120 m Super 8 Film) Tonprojektor.

Sachlich und mit nie erlahmender Überzeugungskraft, wirbt dieser Star unter Ihrer Verkäufer-
equipe für Ihre Produkte. Diskret, in einem gediegenen Diplomatentaschen-ähnlichen
Koffer untergebracht, verwandelt sich der INSTITOR in 20 Sekunden in ein Filmtheater, ohne
Notwendigkeit der Verdunkelung des Lokals.

Für weitere Auskunft wenden Sie sich bitte an **BOLEX** 1450 Sainte-Croix.
INTERNATIONAL S.A.



Bolleter-Pressspan-Ringordner



**solider — schöner —
vorteilhafter**

Neun Farben: rot, gelb, blau, grün,
braun, hellgrau, dunkelgrau, weiss,
schwarz.

	10	25	50	100	250	500	1000
A 4 Mechanik im Rücken	1.90	1.80	1.70	1.50	1.45	1.40	1.30
Mechanik im Hinterdeckel	1.90	1.80	1.70	1.50	1.45	1.40	1.30
Stab 4° 210/240 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
A 5 185/230 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20

Alfred Bolleter AG

Fabrik für Ringordner, 8627 Grüningen
Mappen, Büroartikel, Tel. 051/78 71 71

Spezialist für Ringordner, Katalogeinbände, Offertmappen usw. aus Pressspan — auch
mit Aufdruck Ihrer Firma in Siebdruck oder Folienprägung (Gold, Silber, alle Farben).
Alle Extraanfertigungen.

Emprunt 4% St-Prex Vetropack Holding SA, St-Prex 1963

L'amortissement contractuel de Fr. 50 000.—, à l'échéance du 15 avril 1971, à eu
lieu par voie de rachat.

Lausanne, le 5 janvier 1971
N° de valeur 120 191

Banque Cantonale Vaudoise

Feuer

kann praktisch immer
und überall ausbrechen
und Millionenwerte
vernichten.
Bringen Sie Ihr Geld
und Ihre Wertpapiere
davor in Sicherheit.



Feuer

schutz durch
Hanle
Tresor- und Kassenbau
H. Müller 9500 Wil
obere Bahnhofstrasse 50
Telefon (073) 22 52 22

Bon

Senden Sie mir
gratis und unverbindlich
Ihre Prospekte.

Name SHB
Wohnort/PLZ
Adresse

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Der Regierungsrat der II von Bern hat durch Verfügung vom 28. Dezember
1970 die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des
am 30. November 1970 gestorbenen Herrn

Alfred Salzmann

geb. 1907, von Eggwil und Bern BG, gew. Notar, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft v. Grafenried, Salzmann & Cie, Notariat, Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung, Bundesgasse 28 in Bern, wohnhaft gewesen Finkenhubelweg 14 in Bern.

Eingabefrist bis mit 10. Februar 1971:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsratshalteramt II von Bern;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar Dorothea Lerch, Bundesgasse 28 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). Das Bureau v. Grafenried, Salzmann & Cie, Notariat, Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung, Bundesgasse 28 in Bern, wird von den übrigen Gesellschaftern weitergeführt.

Massenverwalter: Herr Bernhard v. Grafenried, Fürsprecher und Notar, Bundesgasse 28, Bern.

Bern, 5. Januar 1971

Die Beauftragte:
Dorothea Lerch, Notar

Zu kaufen gesucht Fakturierauftrag
Occasion

Siemag Contaquick SE

46-cm-Wagen, 5 Rechenwerke syn-
chronisiert mit
Siemag Kartenlocher
Modell KA 2n

Offerten unter Chiffre 41-900001 an
Publicitas, 8401 Winterthur.

Zu verkaufen im Zentrum von Emmen
LU sehr interessante

Renditenobjekte

Anfragen sind erbeten unter Chiffre
P 29-85656 an Publicitas AG, 4600 Olten.

Gesucht guterhaltene

Buchungs- maschine

RUF Intramat oder
Intracount.
Chiffre J 70000,
Publicitas AG,
3001 Bern.



Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Zu vermieten ab Februar/März 1971

zirka 1100 m² Lagerraum

in der Umgebung von Olten.

Zweistöckiges Lagerhaus mit Geleiseanschluss, Nähe
Autobahn.

4 Büroräume von total 75 m². Neuer Aufzug von 1500 kg
Tragkraft. Luftzentralheizung, moderne Beleuchtung,
Telephonanschluss, fliessendes Wasser und WC.

Parkplätze, 2 Garagen.

Max. Fussbodenbelastung 1800 kg/m². Langjähriger Miet-
vertrag möglich.

Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre
29-85641, an Publicitas AG, 4600 Olten.

Konkursamtliche Steigerung

Freitag, den 15. Januar 1971, ab 14.00 Uhr werden im
Gantlokal Ringhof, Nordring 30, Bern, gegen Barzahlung
und ohne Gewähr öffentlich versteigert:

1 moderner gepflegter Buchungsautomat Burroughs,
Mod. F. 1250-4, 5 Zählwerke, beliebig programmierbar,
komplett mit Arbeitspult, Kontenkasten und Stuhl.

1 Registrierkasse «National» mit 8 Rayon-Addierwerken
und 2 Schubladen.

1 Registrierkasse «National» mit 5 Rayon-Addierwerken
und 1 Schublade.

1 Plan-Heliokopierapparat «Bodan».

1 Buchungsmaschine «National» Klasse 3000, Modell
30612 (120) 18" AB 2 x f.f. Skip mit automatic Balance
und 2 Seitentischen.

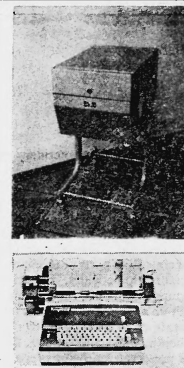
Besichtigung am Steigerungstag vormittags von 10.00 —
11.00 Uhr und eine halbe Stunde vor Steigerungsbeginn
oder nach Vereinbarung mit dem Konkursamt
(Tel. 64 83 70).

Konkursamt Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Edition d'avril 1970

Brochure de 40 pages, prix: fr. 2.20 (frais compris). Versé-
ment préalable à notre compte de chèques postaux 30-520,
Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.



**Der fahrbare, feuerfeste
Kontokasten**

für Ihre Buchhaltung bringt
Sicherheit und bequeme Ar-
beitsweise.

Mit einer Investition von Fr. 3000.— besitzen Sie eine

MASCHINEN-BUCHHALTUNG

die das leistet, was sonst nur um ein vielfaches teurer
Automaten bewältigen können! Die Lösung ist kein Traum,
sondern heisst:

AUTO-DOPPIK

Offen-Posten-Buchhaltung!

Doch noch wichtiger, damit können Sie zirka

50% Zeit und Personal

einsparen!

- Das gilt für Klein-, Mittel- und Grossbetriebe
- Automatische Gruppierung in bis zu 8 Kontenklassen
- Augenblickliches Mahnen — erhöhte Betriebsliquidität

Sicher — schnell — anerkannt

Lassen Sie sich beraten durch

Auto-Doppik Buchhaltung AG

2501 BIEL
Bahnhofstr. 6
Tel. (032) 2 40 29/38

8030 ZÜRICH
Carmenstr. 24
Tel. (051) 34 50 32/33



**Inserate erschliessen
den Markt**

Inserate im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

**LIMMATHOF
BADEN**
eig. Thermalschwimmbad
☎ 056 260 64 Prospekte E. Müller